



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,  
Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Strassen ASTRA  
Abteilung Strassennetze



# Korridorstudie N25: Willkommen zum ersten Forum!



# Begrüssung

- Forumsmitglieder
- Vertretungen aus Kantonen und Gemeinden, Mitglieder der Projektorganisation Korridorstudie
- Vertreterinnen und Vertreter des ASTRA
- Fachliches Bearbeitungsteam (EBP)
- Moderationsteam (Kontextplan)

1

2

3

4

5



# Ablauf des Abends



1. Begrüssung
2. Rahmenbedingungen und Methode Korridorstudien, Verständnisfragen
3. Vorgehen und Stand Bearbeitung Korridorstudie N25, Verständnisfragen



## Feedbackrunde 1: Schwachstellen, Ziele und Handlungsbedarf



4. Generelle Lösungsstrategien gemäss Methode Korridorstudie



## Feedbackrunde 2: Mögliche Lösungsansätze

5. Würdigung und Ausblick



## Apéro





# Zweck des heutigen Abends

- Ziel, Zweck und Ablauf der Korridorstudie vermitteln.
- Stand der Arbeiten der Korridorstudie N25 aufzeigen.
- Ausgewählte Ergebnisse der Umfrage präsentieren.
- Fragen zu den präsentierten Inhalten beantworten.
- Rückmeldungen zu Schwachstellen, Handlungsbedarf und Zielen erfassen.
- Rückmeldungen zu möglichen Lösungsansätzen erfassen.

1

2

3

4

5



# Ablauf des Abends



1. Begrüssung

**2. Rahmenbedingungen und Methode Korridorstudien, Verständnisfragen**

3. Vorgehen und Stand Bearbeitung Korridorstudie N23, Verständnisfragen



Feedbackrunde 1: Schwachstellen, Ziele und Handlungsbedarf



4. Generelle Lösungsstrategien gemäss Methode Korridorstudie



Feedbackrunde 2: Mögliche Lösungsansätze

5. Würdigung und Ausblick



Apéro

1

2

3

4

5



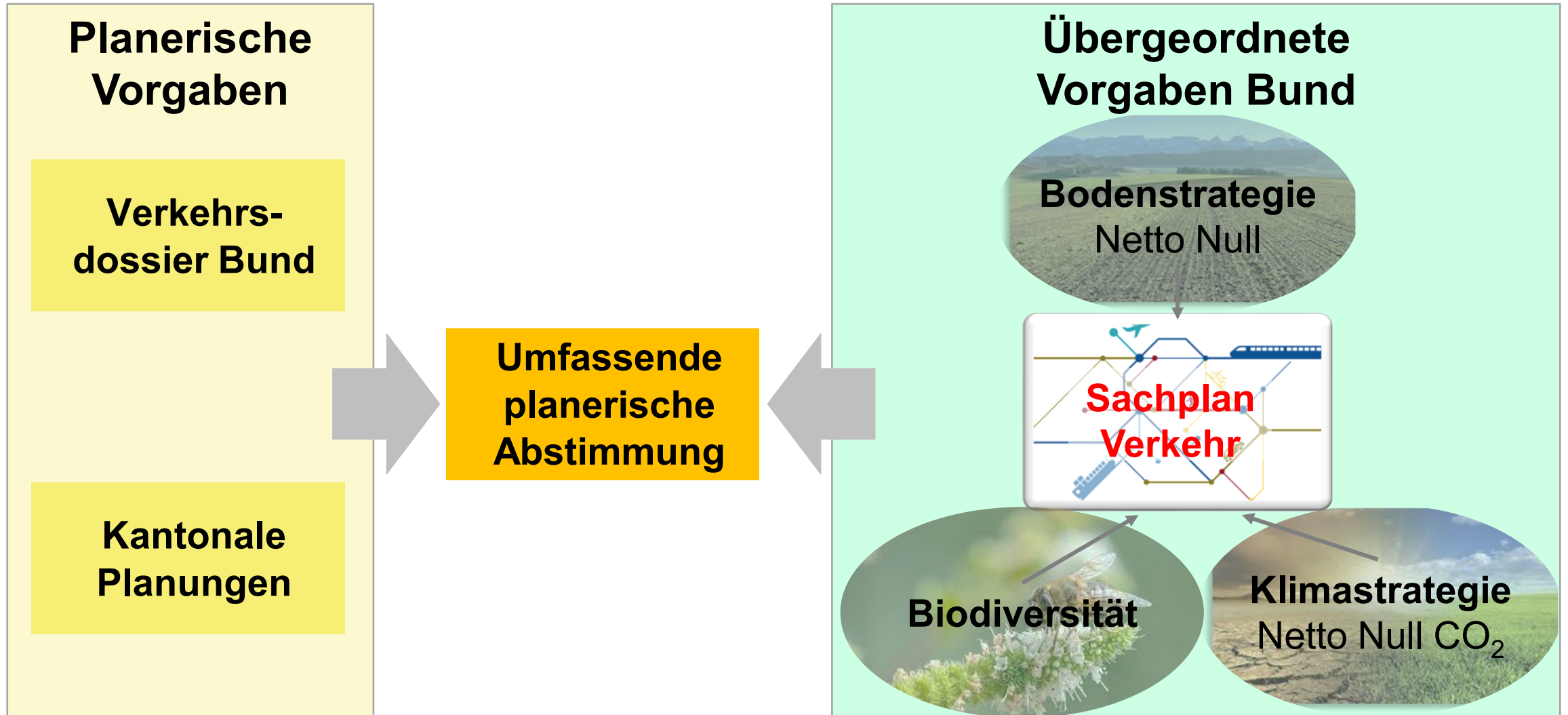
# Einbettung: Der lange Weg zur Realisierung....



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



# .... mit umfassender planerischer Abstimmung



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



# Besondere Situation im letzten Programm

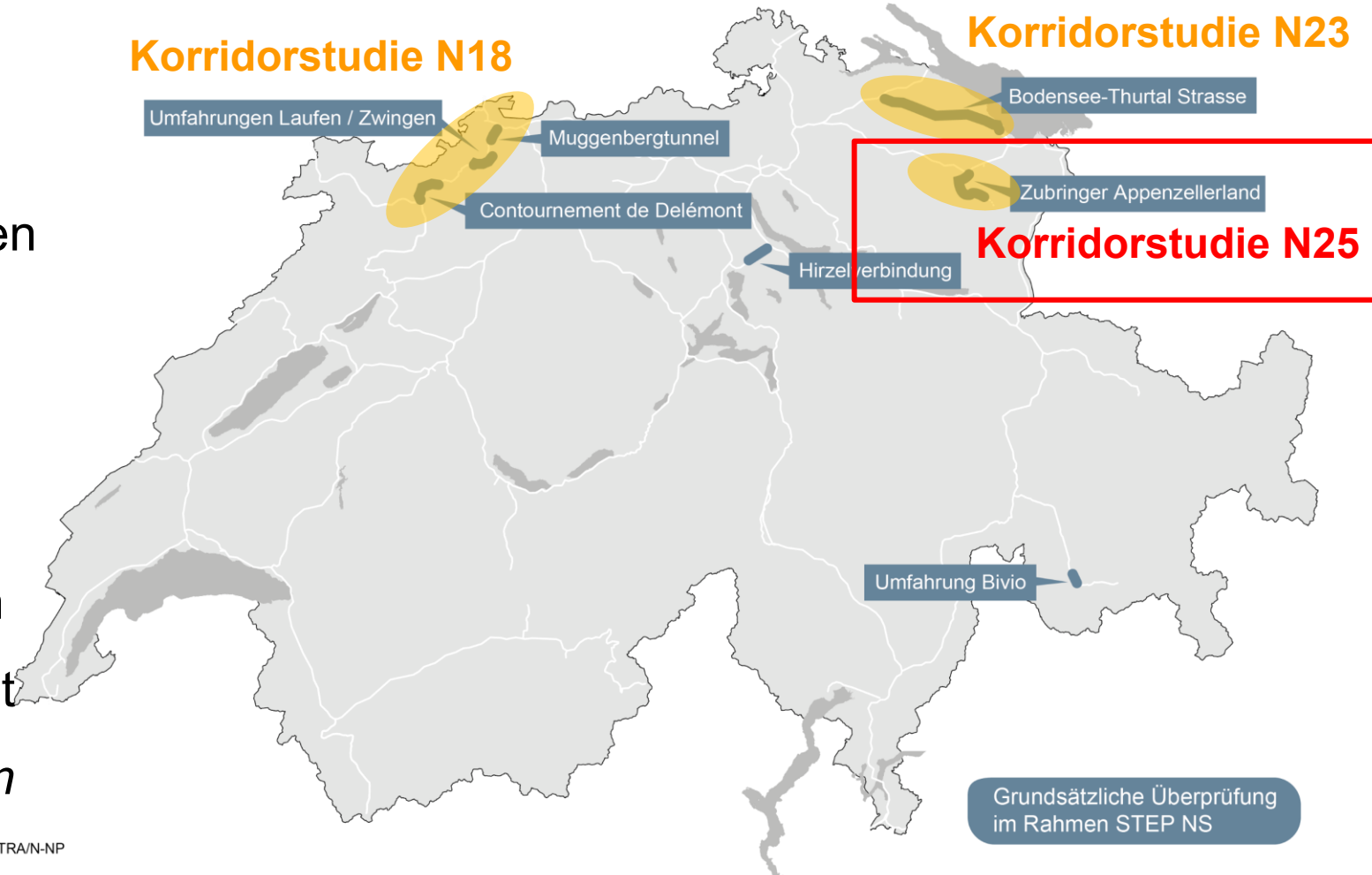
## Im 2020 Übernahme von:

- rund 400 km kantonaler Strassen mit
- 16 Erweiterungsprojekten mit einem Investitionsvolumen von rund 10 Milliarden Franken

## Beschlüsse 2023:

- 3 Projekte übernommen
- 6 Projekte zurückgestellt
- 7 Projekte vertieft prüfen (Abbildung)

©ASTRA/N-NP

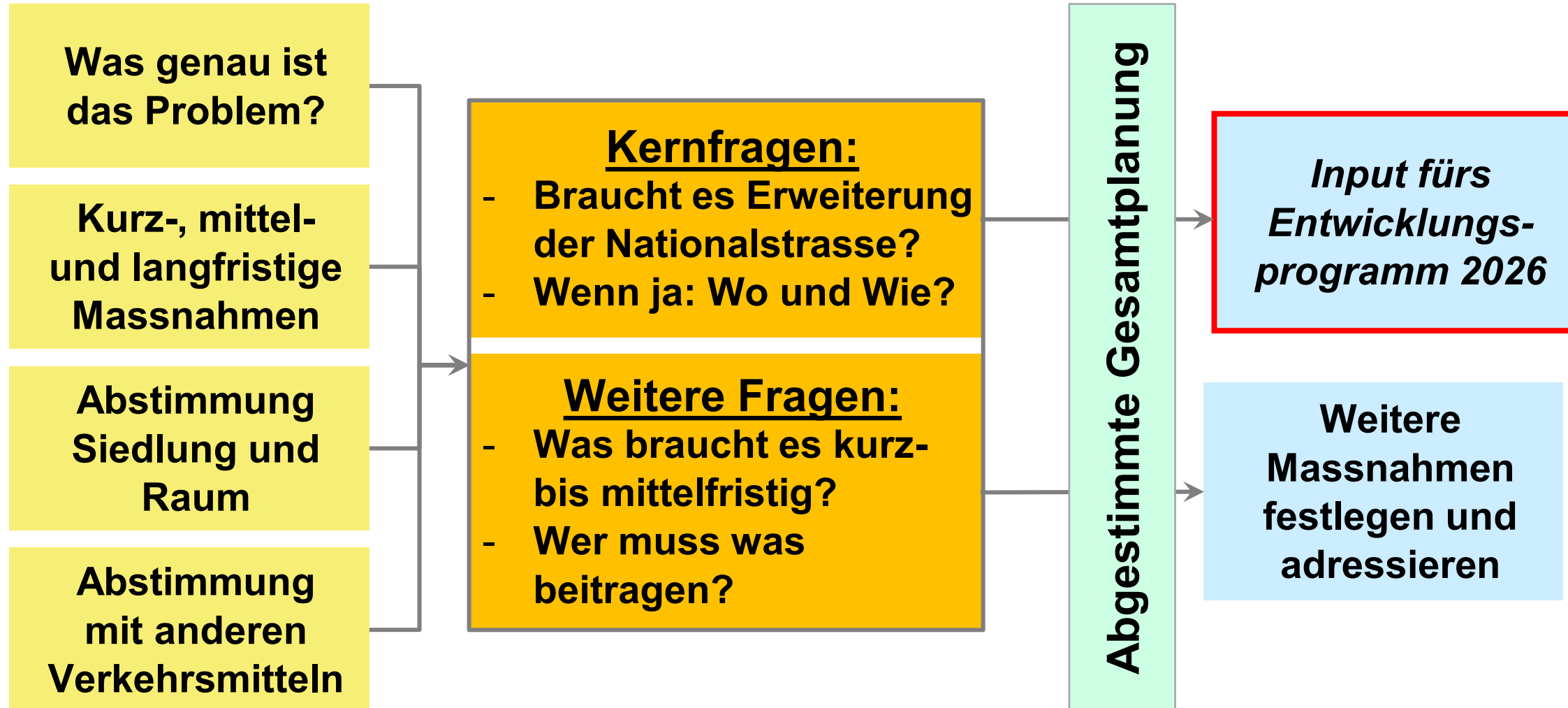


1  
2  
3  
4  
5





# Zweck der Korridorstudie





# Mögliche Lösungskonzeption (Prinzip)

Massnahmen	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Zuständig (grob)
Fuss- und Veloverkehr N25	3 - 5	5 - 10		Bund
Fuss- und Veloverkehr andere	3 - 5	5 - 10		Kantone, Gemeinden
Räumliche Abstimmung		5 - 10	10 - 20	Kantone, Gemeinden
ÖV-Angebot Strasse	5 - 10	10 - 15		Kantone, Bund
ÖV-Angebot Schiene		10 - 15	> 25	Kantone, Bund
MIV in Bestand / optimiert	3 - 5	5 - 15		Bund
<i>Erweiterung(en) N25</i>			> 25	<i>Bund; STEP-NS</i>

## Lösungskonzeption =

- ... gemeinsame Absichtserklärung
- ... Bündel von abgestimmten Massnahmen zur Verbesserung der Situation
- ... Regelung der Zuständigkeiten
- ... Grundlage für langfristige Strassenausbauten im STEP-NS



# Rahmen für Umsetzung

**Hohe  
Komplexität**

**Langjährige  
Vorgeschichte**

**Hohe Erwartungen  
in Region**

**Ergebnisse müssen  
in 2. Hälfte 2024  
vorliegen**



**Hohe Flughöhe:  
«Vom Groben ins Feine»**



**Starkes Abstützen auf  
Bestehendes**



**Saubereres, methodisches  
Vorgehen**



**Ergebnis-Offenheit**

1

2

3

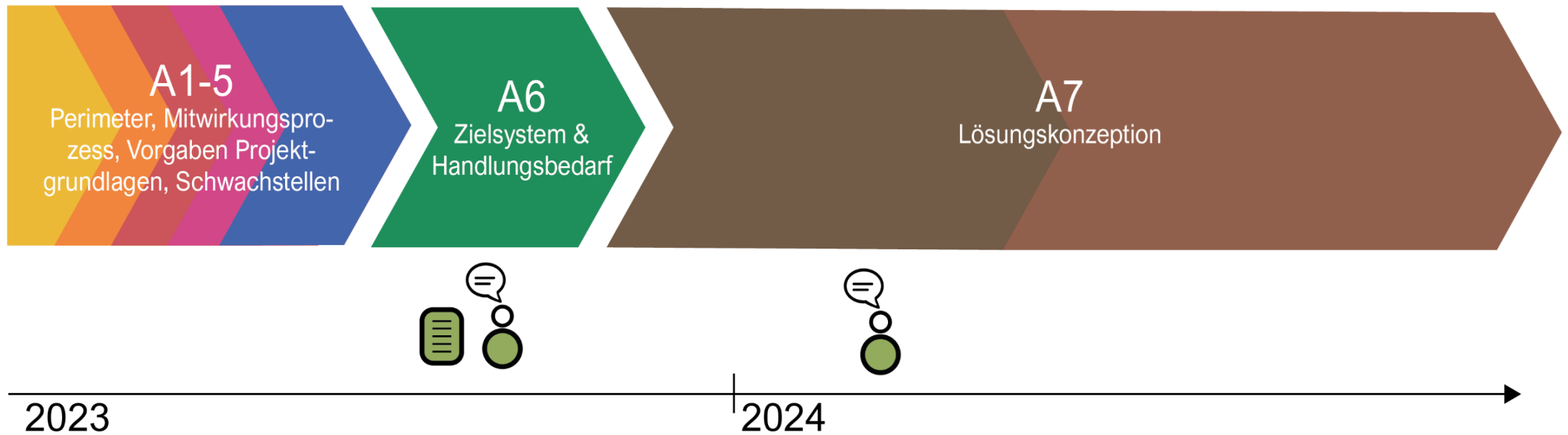
4

5



# Ablauf Korridorstudie

<b>Vorbereitung Analyse</b>	<b>Ziele</b>	<b>Massnahmen entwickeln, bewerten, aufeinander abstimmen und adressieren</b>
---------------------------------	--------------	---



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



# Angaben zur Umfrage

---

Teilnahmeberechtigte	40
----------------------	----

Beantwortungen	28
----------------	----

Rücklaufquote	70%
---------------	-----

---

1

2

3

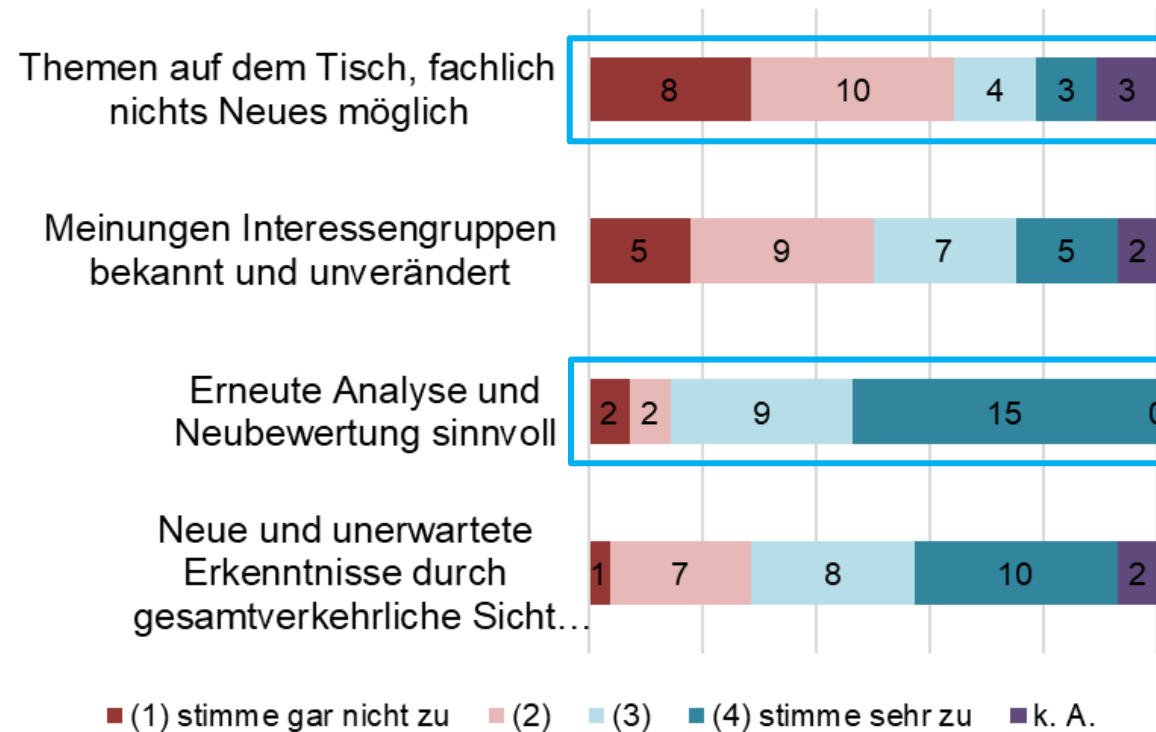
4

5



# Umfrage: Ansichten zur Korridorstudie

Deutliche Mehrheit findet, dass fachlich neue Lösungen möglich sind, über 4/5 begrüßen eine erneute Analyse und Neubewertung



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



# Verständnisfragen



1

2

3

4

5



# Ablauf des Abends



1. Begrüssung
2. Rahmenbedingungen und Methode Korridorstudien, Verständnisfragen
3. **Vorgehen und Stand Bearbeitung Korridorstudie N25, Verständnisfragen**



Feedbackrunde 1: Schwachstellen, Ziele und Handlungsbedarf



4. Generelle Lösungsstrategien gemäss Methode Korridorstudie



Feedbackrunde 2: Mögliche Lösungsansätze

5. Würdigung und Ausblick



Apéro

1

2

3

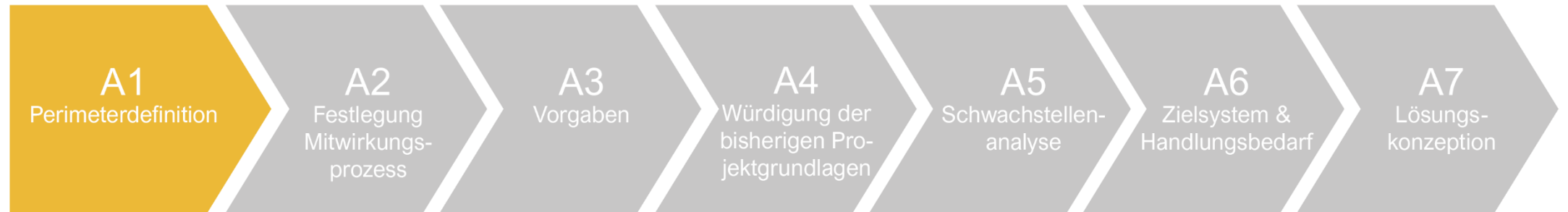
4

5





# Perimeterdefinition



1

2

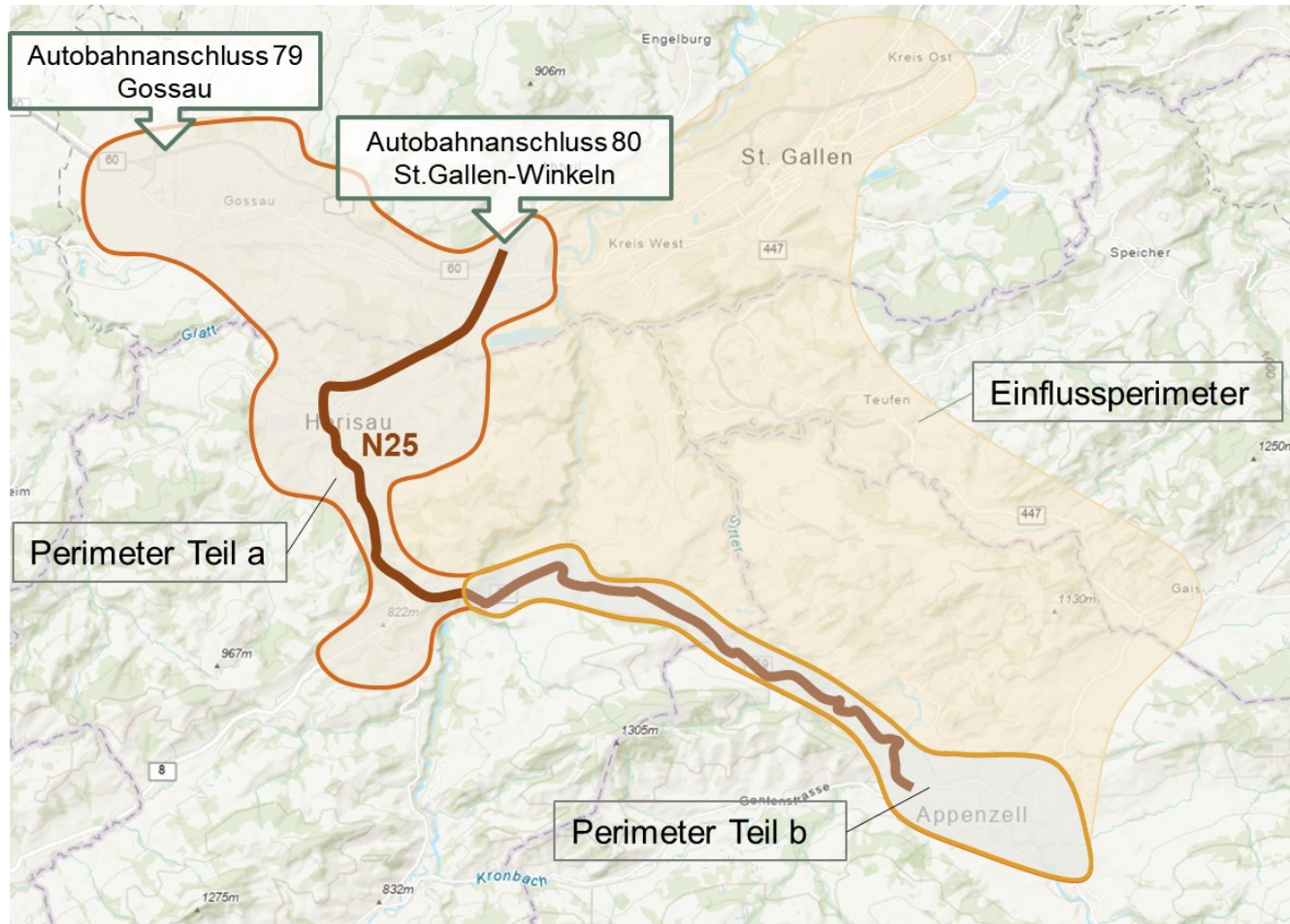
3

4

5



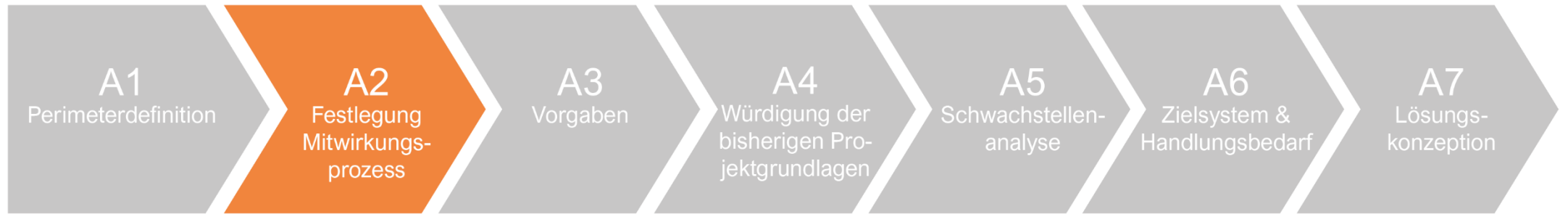
# Korridor- und Einflussperimeter



- Korridorperimeter entlang N25 unter Einschluss benachbarter Siedlungen und Einbezug von Gossau.
  - Teil a: Agglomerationsgebiet, höhere Verkehrsbelastung.
  - Teil b: Wenig dicht besiedelt, tiefere Verkehrsbelastung.
- Einflussperimeter unter Einbezug von Alternativrouten St. Gallen - Appenzell



# Festlegung Mitwirkungsprozess



1

2

3

4

5

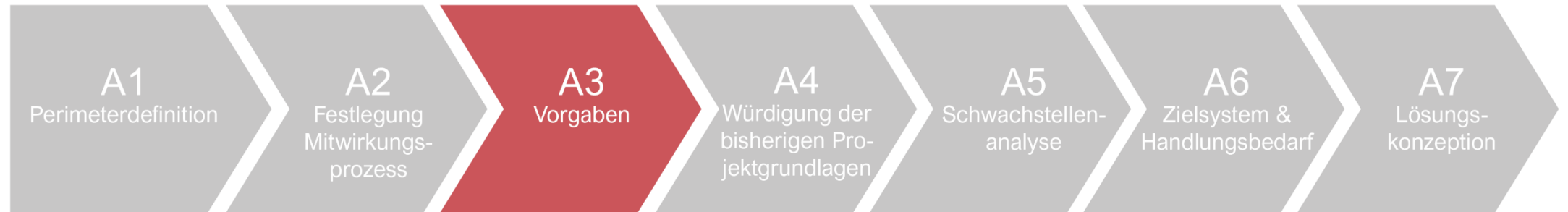


# Organisation Korridorstudie N25





# Vorgaben für den Korridor N25



1

2

3

4

5



# Korridorspezifische Vorgaben: Bund

- Gezielte Verdichtung im Agglomerationsgürtel
- Bündelung und grossflächige Lenkung MIV, Erschliessung der Nebenzentren
- Punktuelle Verbesserungen der Erschliessungsqualität zwischen den drei Zentren
- Beibehalten der bestehenden Erschliessung südlich und östlich von Waldstatt

1

2

3

4

5



# Korridorspezifische Vorgaben: Kantone, Agglomeration

- Übergeordnetes Strassennetz verbindet Siedlungsgebiete und entlastet die Zentren.
- Entwickeln der grossen Siedlungspotentiale in Bahnhofsgebieten (Gossau, Herisau).
- Schaffen von Arbeitsplatzgebieten an verkehrsgünstigen Lagen (ASGO).
- Effiziente Logistik-Infrastruktur mit ausreichenden Netzdichten und Kapazitäten.
- Flächendeckend hohe Verkehrssicherheit, insbesondere für Fuss- und Veloverkehr.
- Erhalten der Funktionsfähigkeit der Hauptverkehrsstrassen.
- Viertelstündliche ÖV-Verbindung der Nebenzentren mit dem Hauptzentrum.
- Verschiebung Verkehrsmittelnutzung vom MIV zum ÖV und Fuss- und Veloverkehr.
- Aufwerten und verbessern der Gestaltung der Ortsdurchfahrten.

1

2

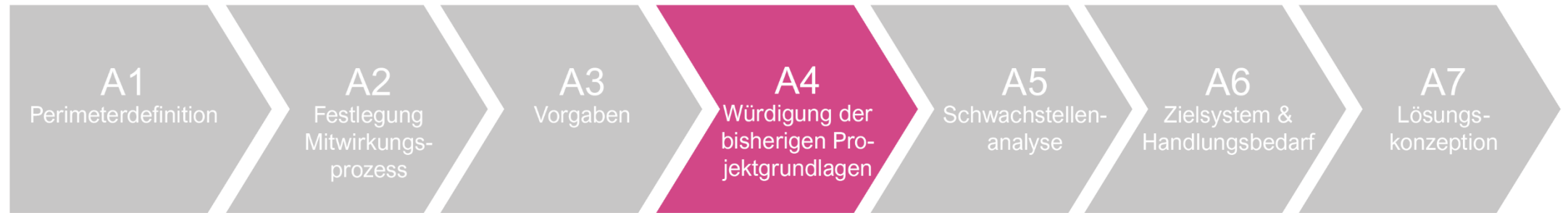
3

4

5



# Würdigung bisheriger Planungen



1

2

3

4

5





# Übersicht bisherige Planungen

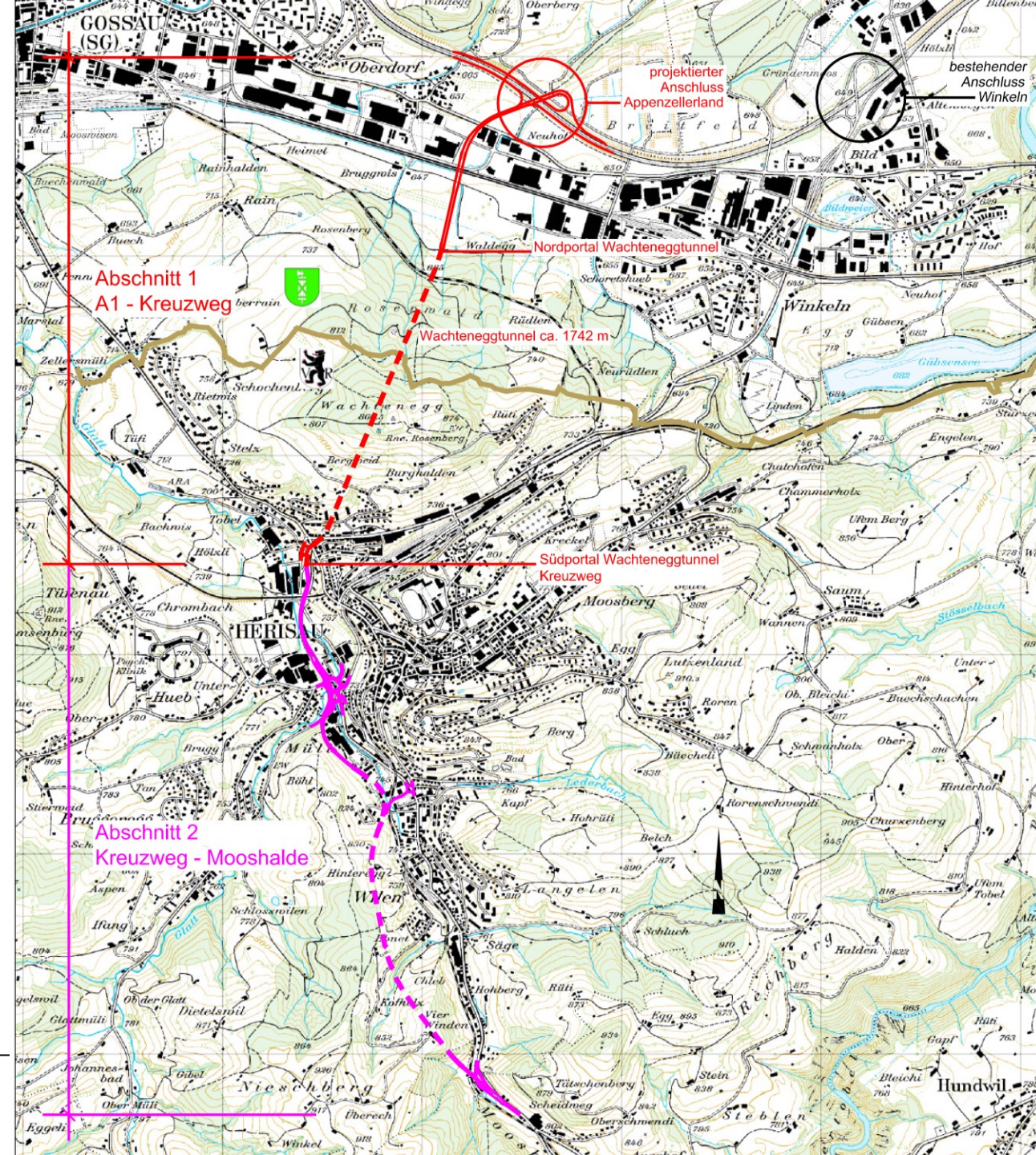
Projekt Zubringer Appenzellerland (2008)

Weitere Vorhaben:

- Infrastruktur Fuss- und Veloverkehr Hundwil (N25)
- Veloschnellroute Herisau – Waldstatt

Massnahmen AP St.Gallen – Bodensee:

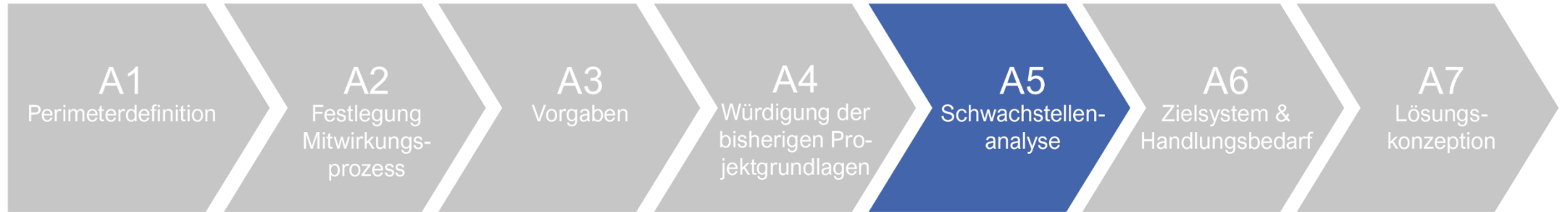
- Gossau, Neugestaltung Bahnhof
- Herisau, Sanierung Schwänlikreisel



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



# Schwachstellenanalyse



1

2

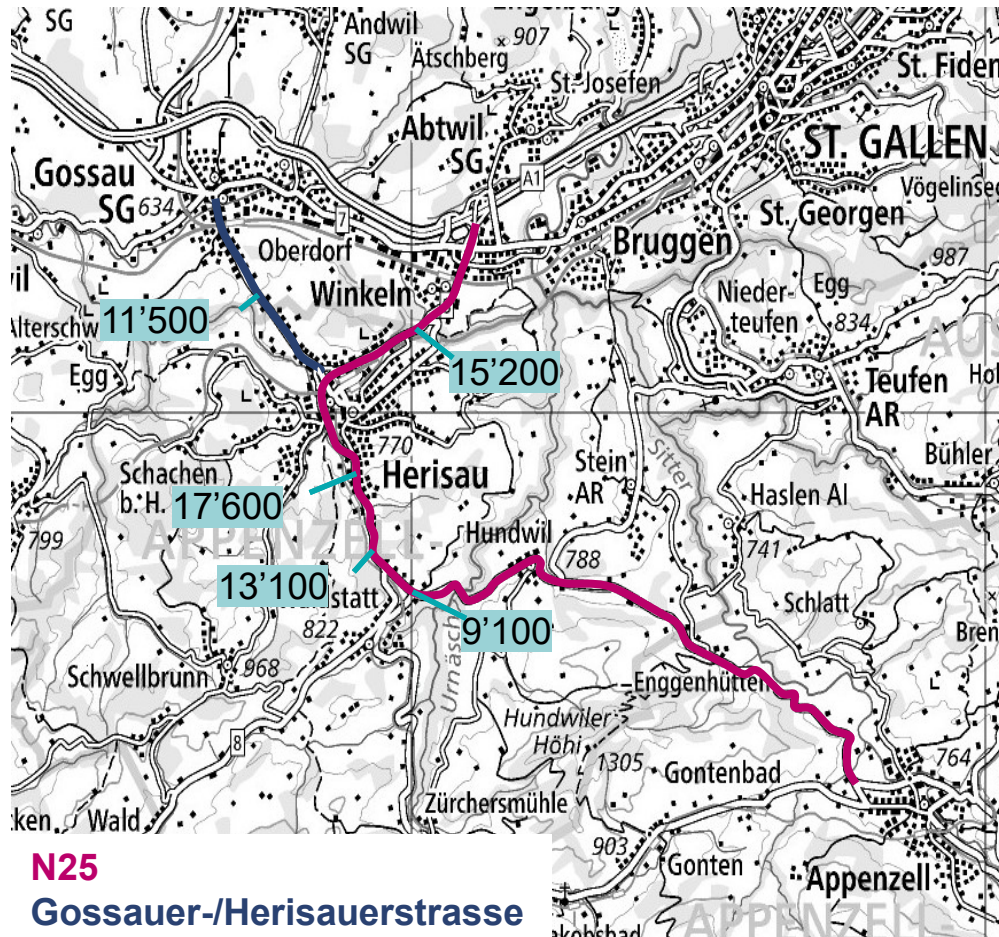
3

4

5



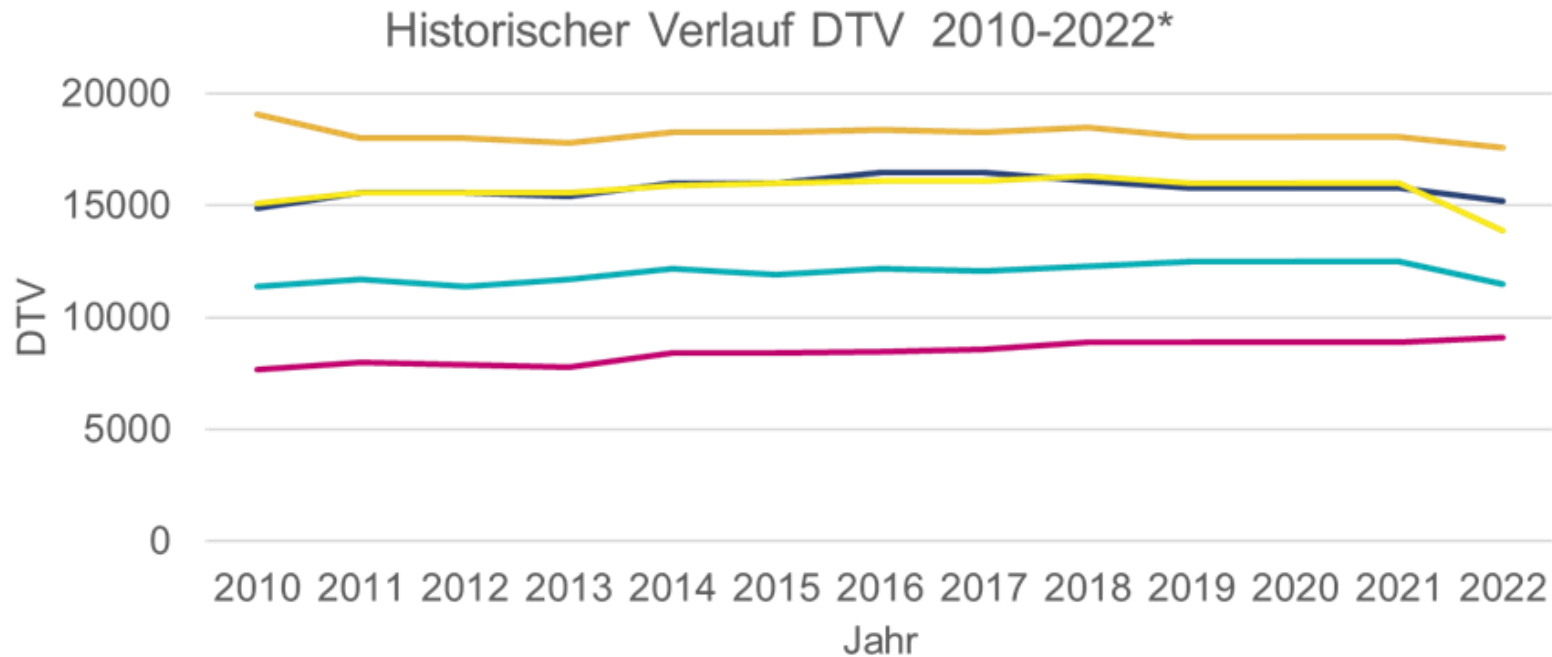
# Schwachstellenanalyse MIV: Verkehrsbelastungen



- St.Gallen-Winkeln – Herisau – Waldstatt:  
Herisau 15'000 -18'000 Fahrzeuge/Tag
- Waldstatt – Appenzell:  
unter 10'000 Fahrzeuge/Tag
- Schwerverkehrsanteil rund 5%
- Erhöhte Verkehrsbelastungen nur an  
vereinzelt schönen Sommer-  
oder Herbstsonntagen
- Wenig ausgeprägte Saisonalität



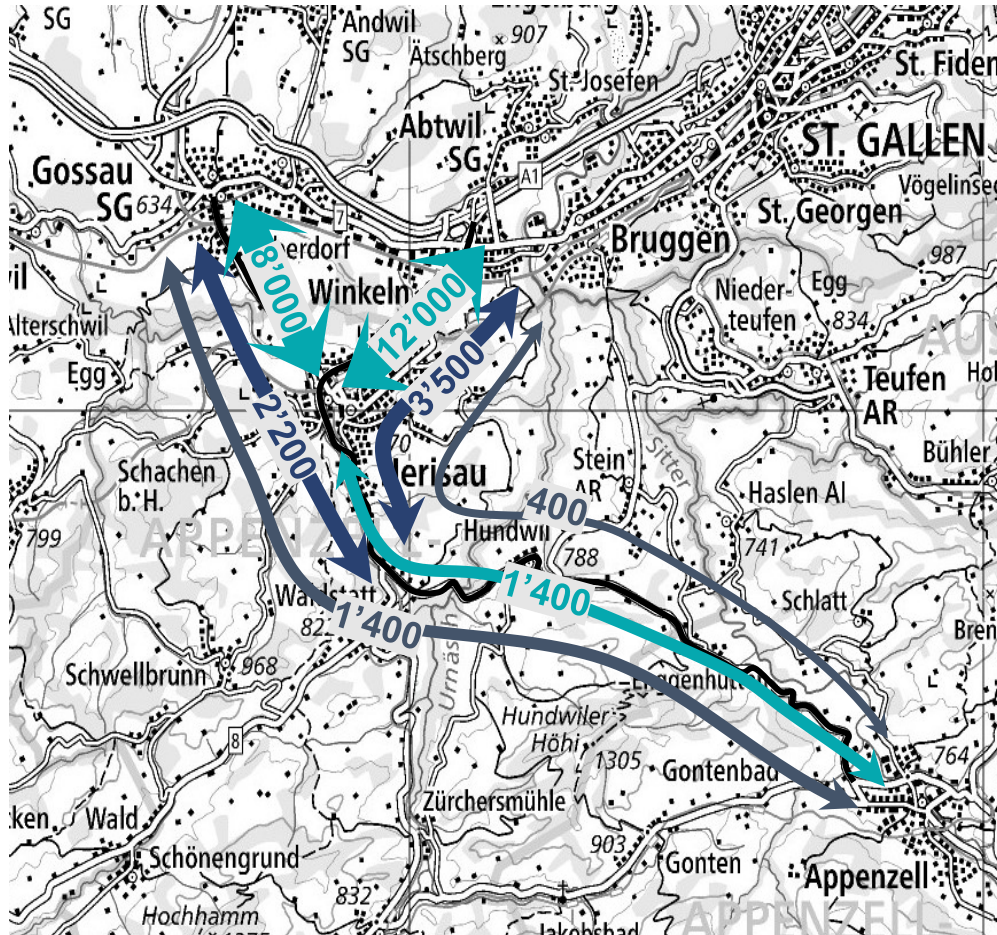
# Schwachstellenanalyse MIV: Verkehrsentwicklung



- Bescheidene MIV-Verkehrsentwicklung in den vergangenen Jahren
- Zukünftige MIV-Verkehrsentwicklung eher gering



# Schwachstellenanalyse MIV: Verkehrsstruktur

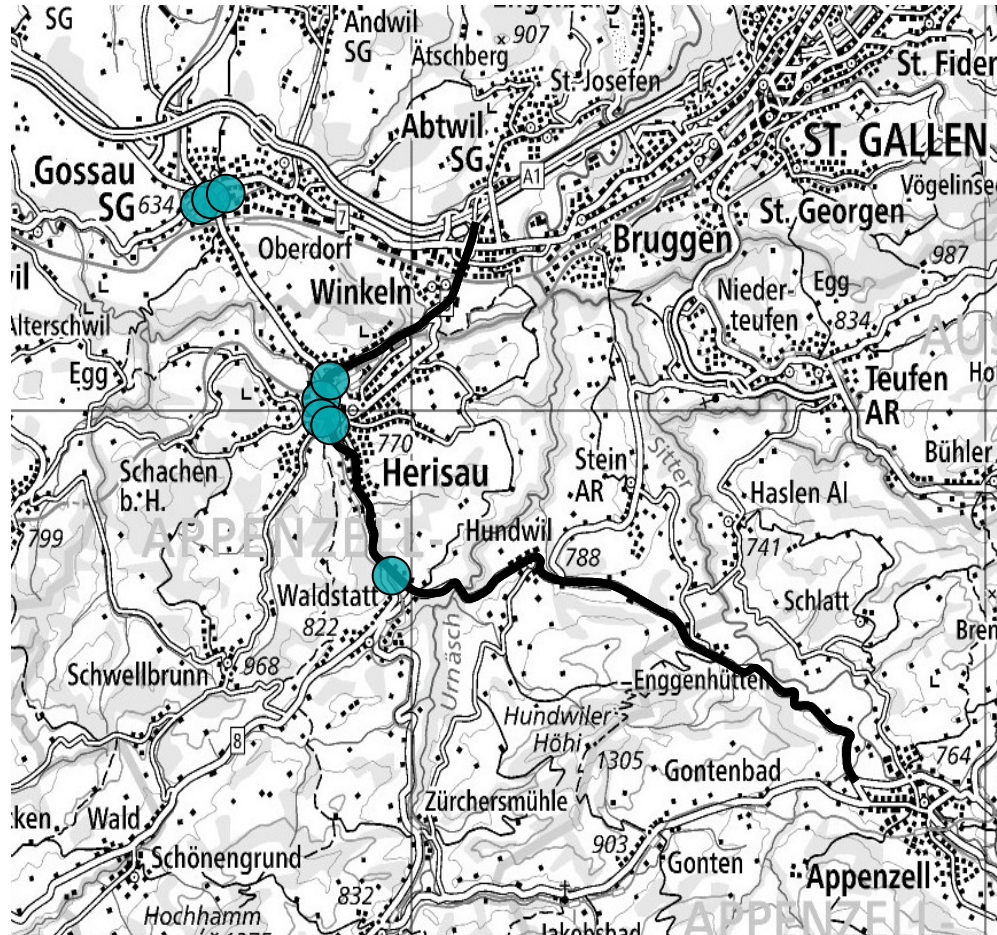


- Herisau ist wichtigster Quell- und Zielort für den Verkehr auf der N25:
  - rund 21'400 Fahrzeuge pro Tag haben Ziel oder Quelle Herisau
- Der Durchgangsverkehr durch Herisau ist demgegenüber deutlich geringer:
  - rund 7'500 Fahrzeuge pro Tag
  - davon fahren rund 1'800 Fahrzeuge pro Tag von und nach **Appenzell** via N25

1  
2  
3  
4  
5



# Schwachstellenanalyse MIV: Lokale Engpässe



## Detailanalyse im Raum Herisau:

- Knoten sind grundsätzlich leistungsfähig
- Rückstaulänge an Knoten übersteigt zeitweise die Länge der Abbiegespuren
- Rückstau bei Bahnkreuzung

## Gossau:

- Die Kreuzungen im Zentrum sind zu Spitzenzeiten überlastet
- Lastwagenverkehr durch das Zentrum



# Umfrage: Freitext Strassengüterverkehr

- **Sicherheitsbezogene Anmerkungen**

«Wucht der durchfahrenden Lastwagen im Fussgänger-einzugsgebiet»

«Strassenbreite, insbesondere Teilstrecke Herisau - Appenzell»

- **Problematik Lastwagen in der Stadt Gossau statt via Autobahnanschluss Winkeln**

«Die Lastwagen der Grossverteiler benutzen nicht den Autobahnanschluss Winkeln, sondern fahren durch die Stadt Gossau, weil sie so wenige Kilometer sparen können.»

«In Gossau gibt es Durchgangsverkehr von LKW aus der Industrie, welche vorzugsweise über die Einfahrten in Winkeln fahren sollten, wozu diese aber wegen der LSVA nicht bereit sind.»

1

2

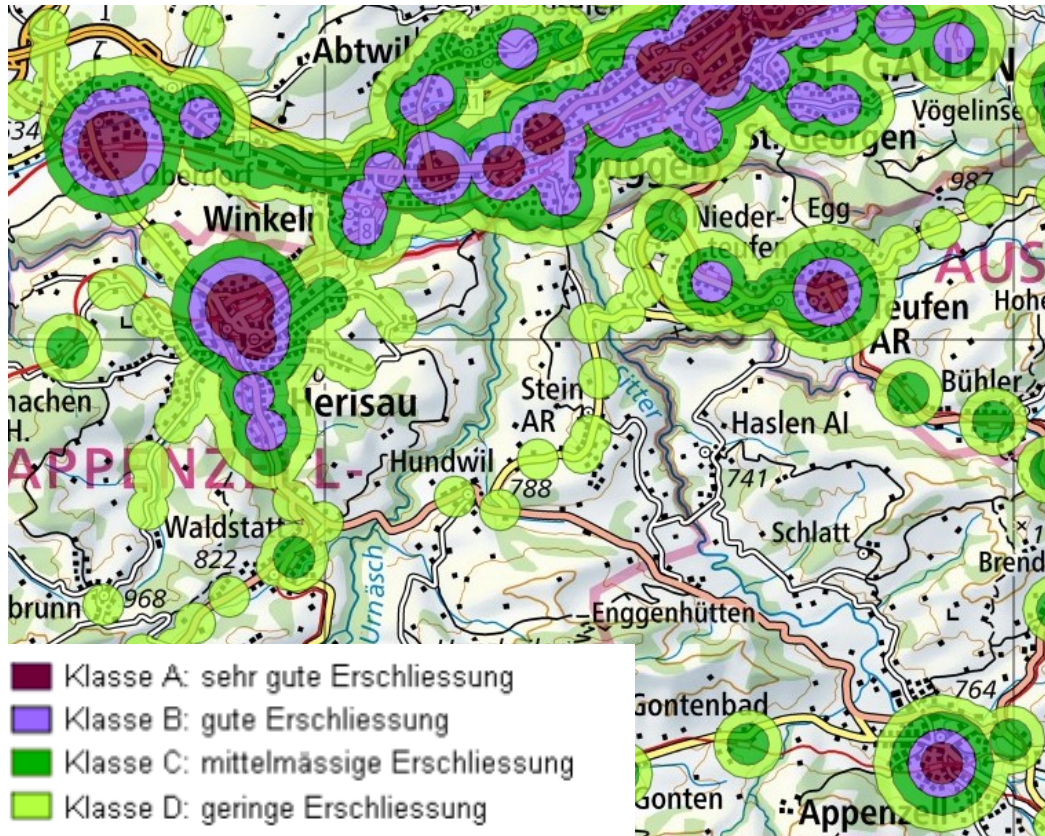
3

4

5



# Schwachstellenanalyse öffentlicher Verkehr



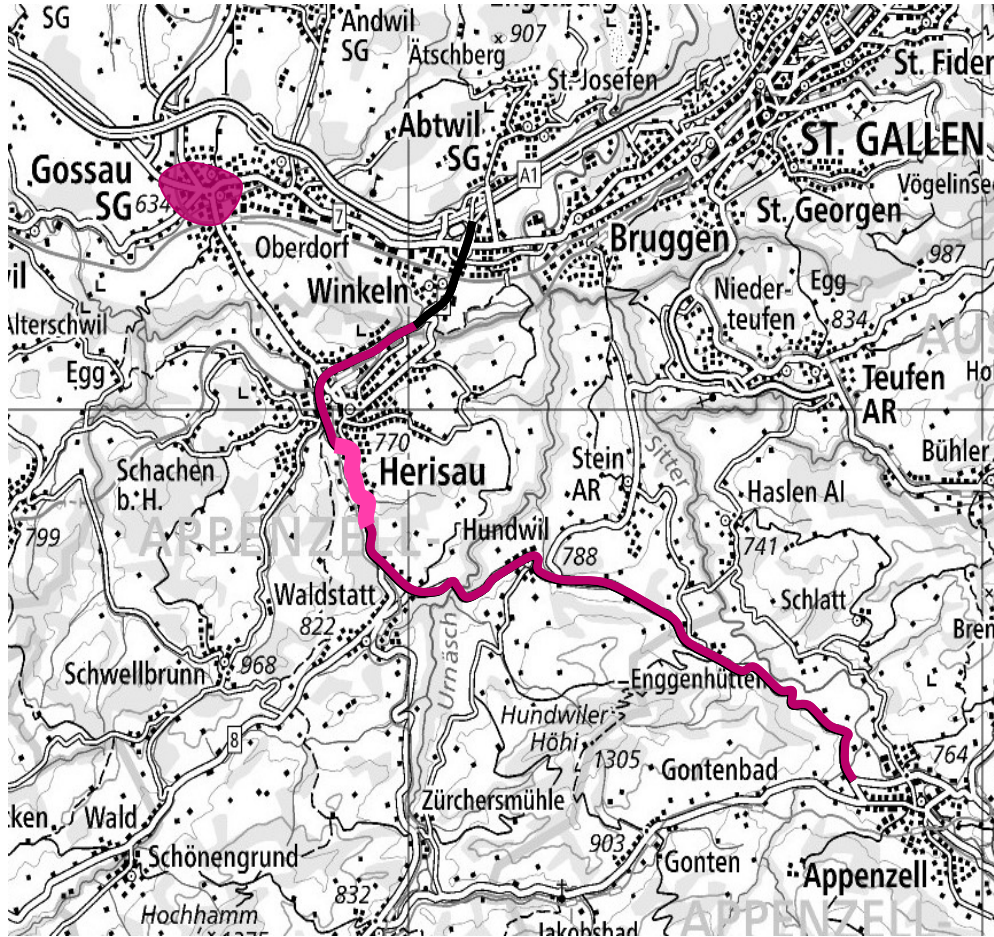
## Qualität der ÖV-Erschliessung

- Aufgrund der Siedlungsstruktur ist optimale ÖV-Erschliessung schwierig
- Rund um Haltestellen gute Erschliessung
- In einzelnen Wohngebieten ist die ÖV-Erschliessung mangelhaft
- ÖV-Reisezeiten sind grossteils viel länger als mit dem Auto





# Schwachstellenanalyse Fuss- und Veloverkehr



- Veloinfrastruktur auf N25 noch verbesserungsfähig.
  - Insbesondere bei Durchfahrt Wilen (Potenzial für Veloverkehr hoch).
  - Die Strecke bis Appenzell ist für den Veloverkehr nicht attraktiv.
- Anlagen für Fussverkehr in Herisau teils verbesserungsfähig
  - insbesondere Querungen
- Punktuelle Schwachstellen für Fuss- und Veloverkehr im Zentrum Gossau



# Umfrage: Freitext Veloverkehr

- **Fehlende oder unzureichende Veloinfrastruktur**

«Abstellmöglichkeiten»

«Zu hohe Verkehrsdichte und mangelndes Velonetz oder mindestens Velospur innerorts»

- **Sicherheitsbedenken**

«enge Strassenverhältnisse, viel Auto-/Lastwagenverkehr, keine Velofahrspuren, gefährlich für Velofahrer»

«Schutz des Veloverkehrs vor motorisiertem Individualverkehr»

1

2

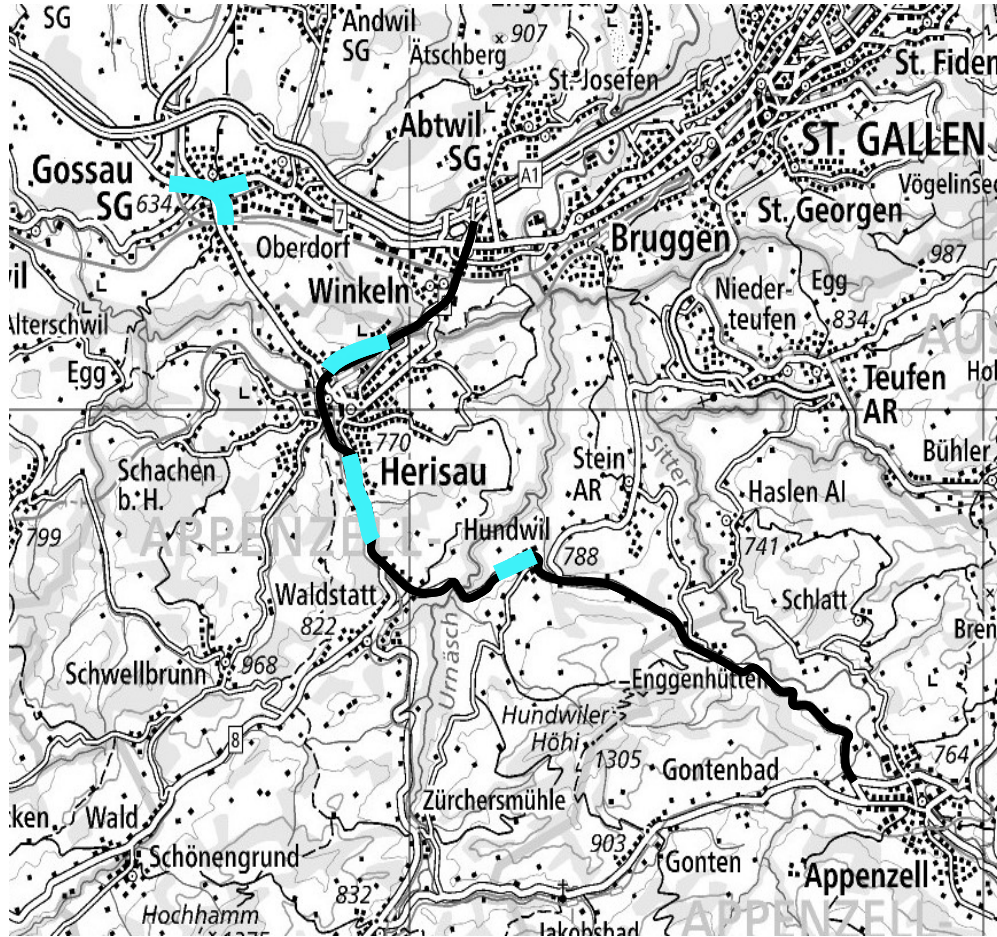
3

4

5



# Schwachstellenanalyse Siedlung



Verträglichkeit der N25 bezüglich:

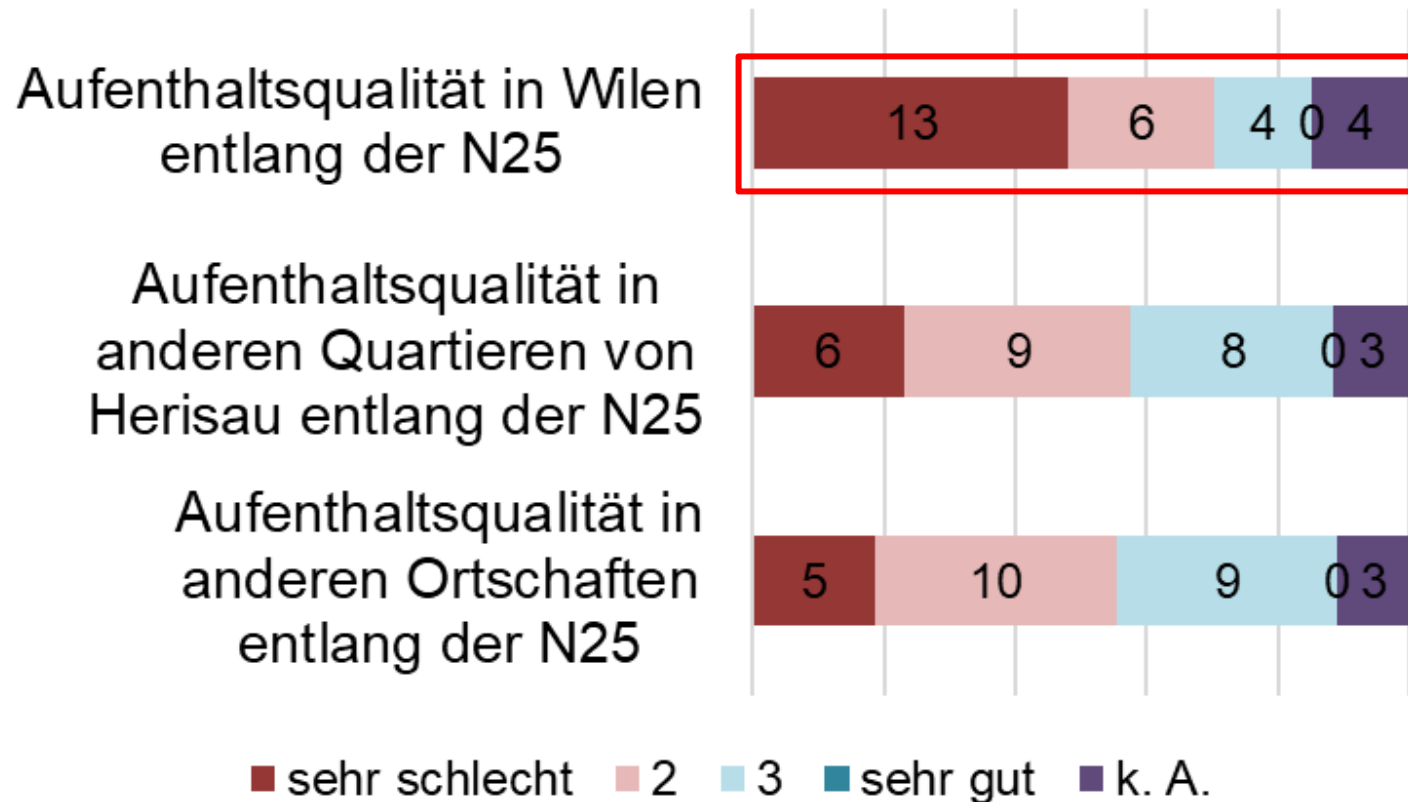
- Aufenthaltsqualität
  - Trennwirkung
  - Strassenraumgestaltung
- Abschnitte der N25 in Herisau und Herisau-Wilen und Hundwil werden als Schwachstellen beurteilt
- Geschützte Ortsbilder Hundwil (national) und Zentrum Gossau (kantonal) von Verkehr betroffen

1  
2  
3  
4  
5



# Umfrage: Aufenthaltsqualität innerorts

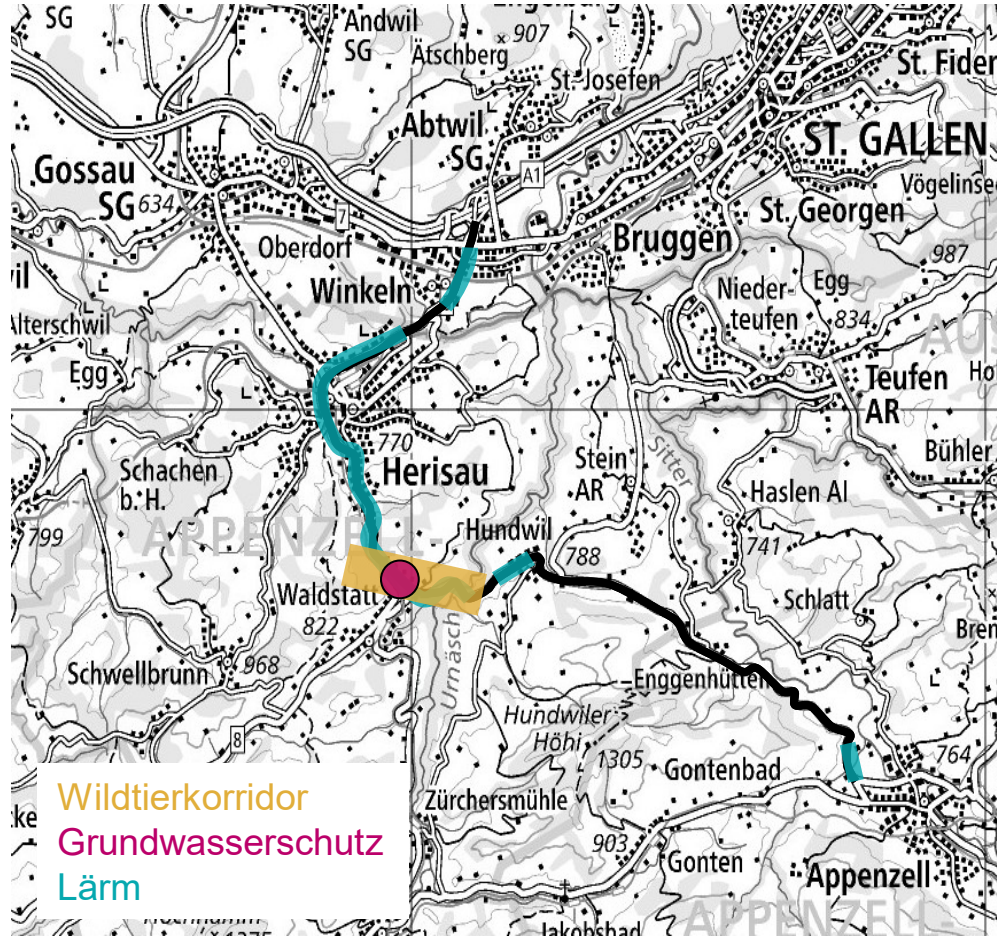
(Eher) schlechte Beurteilung überall entlang der N25, insbesondere in Wilen



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



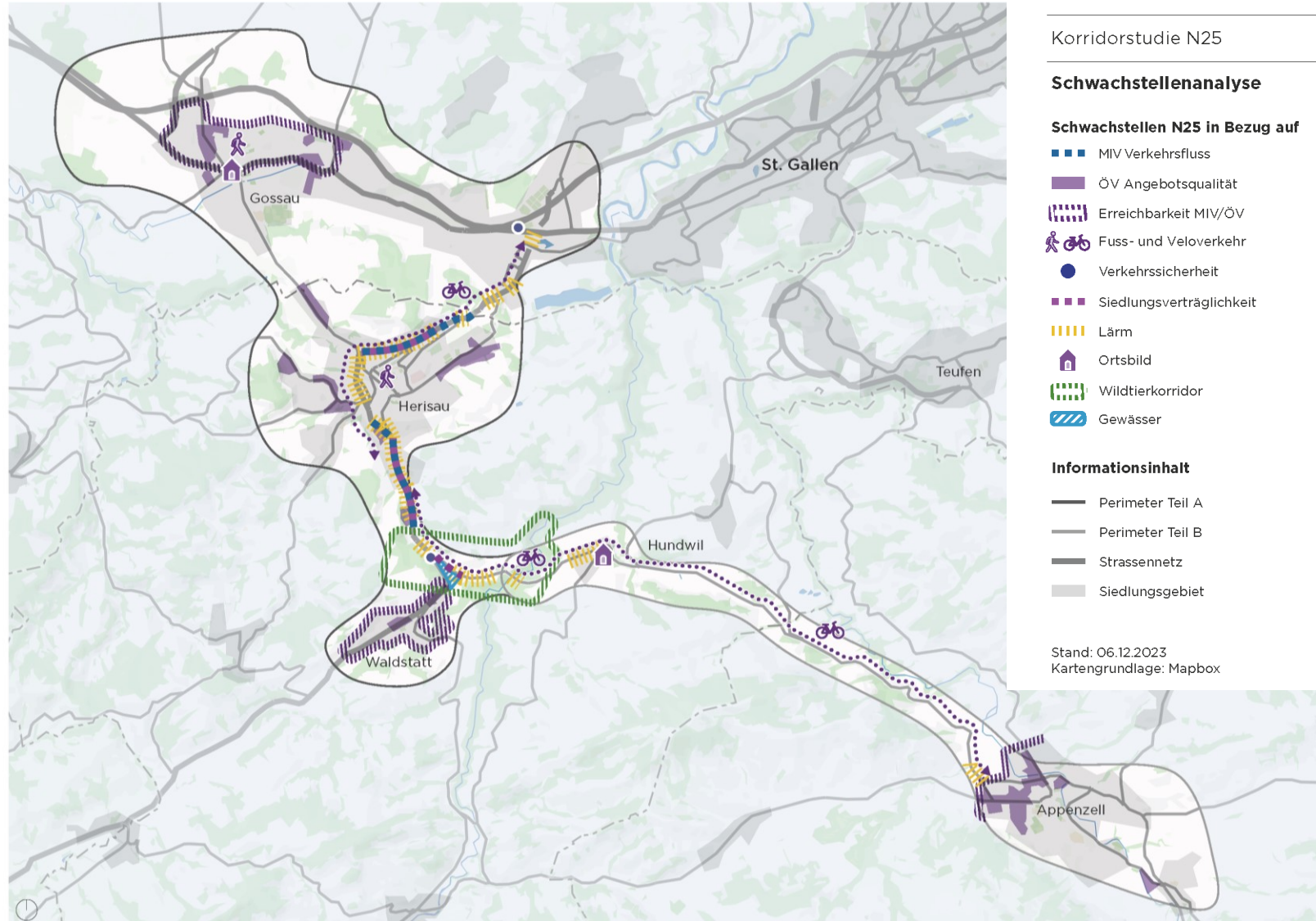
# Schwachstellenanalyse Umwelt



- Grenzwertüberschreitungen Lärm entlang N25 in Siedlungsgebieten
- Beeinträchtiger Wildtierkorridor über-regionaler Bedeutung (AR09 «Waldstatt»)
- Potenzielle Gefährdung des Grundwassers in Mooshalde



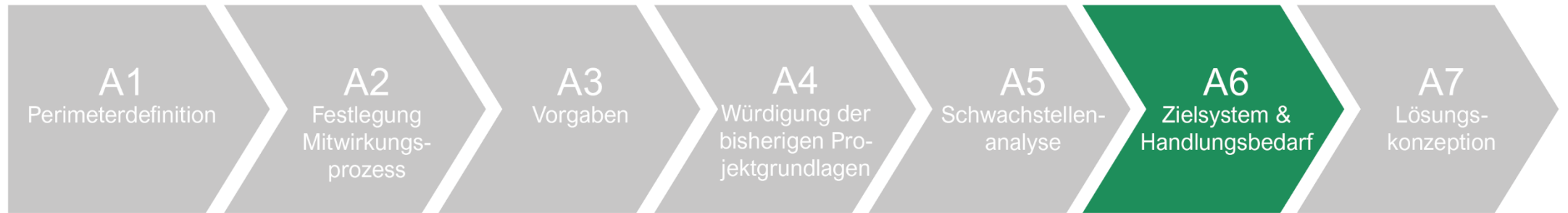
# Schwachstellenanalyse Übersicht



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



# Zielsystem & Handlungsbedarf



1

2

3

4

5



# Ziele Korridorstudie N25

## Gesellschaft

Verkehrssicherheit

## Wirtschaft

Kosten

Qualität

Baurisiken

Bewilligungsfähig

Lebenswerte Räume  
Lärmschutz  
Entwicklungsschwerpunkte  
Siedlung und Landschaft schonen

## Umwelt

Umweltverträglichkeit

Schutz von Lebensräumen  
Weniger Fläche und  
Boden beanspruchen

1

2

3

4

5





# Handlungsbedarf Korridorstudie N25

## MIV / ÖV

Allgemeine Ziele	Handlungsbedarf	Lokalisierung	Begründung
Verkehrsfluss MIV	Mittel	Alter Zoll - Kreuzweg	Zeitweise Überlastung
	Mittel	Knoten / Bahnübergänge Kreuzweg bis Mooshalden; v.a. Wilen	Abfolge von Störungen des Verkehrsflusses
	Gross	Zentrum Gossau	Hohe Belastung auf zwei benachbarten Kreiseln
Attraktivität des ÖV verbessern	Mittel	Schlechte ÖV-Erschliessung in dicht bebauten Gebieten	ÖV-Erschliessung wird dem Nutzungspotenzial nur bedingt gerecht
	Gering	Mittelmässige ÖV-Erschliessung in dicht bebauten Gebieten	
	Gering	Gebiete mit deutlich längerer ÖV-Reisezeit gegenüber Auto	Teilweise mangelnde Konkurrenzfähigkeit ÖV

1

2

3

4

5



# Handlungsbedarf Korridorstudie N25

## Fuss- und Veloverkehr / Verkehrssicherheit

Allgemeine Ziele	Handlungsbedarf	Lokalisierung	Begründung
Attraktivität des Fuss- und Veloverkehrs	Gross	Velo: Winkeln bis und mit Wilen	Grosses Potenzial für Fuss- und Veloverkehr
	Mittel	Velo: Säge, Mooshalden, Hundwil	Mittleres Potenzial
	Mittel	Fuss: Siedlungsgebiet Herisau	Mehrere Schwachstellen
	Mittel	Fuss: Zentrum Gossau	
Verkehrssicherheit	Gross	Herisauer-/Mooshaldenstrasse	Unfallschwerpunkt
	Gross	Hafnersberg-/Zürcherstrasse, Winkeln	Unfallschwerpunkt
	Mittel	werden im Agglomerationsprogramm lokalisiert	Unfallhäufungsstellen

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



# Handlungsbedarf Korridorstudie N25

## Siedlung

Allgemeine Ziele	Handlungsbedarf	Lokalisierung	Begründung
Entlastung von Strassen im Siedlungsgebiet	Mittel	N25 in Wilen	Zeitweise Überlastung
	Gering	N25 Alter Zoll - Kreuzweg	Behinderung Verkehrsfluss
	Gering	Hundwil	Ortsbild (national)
	Gross	Zentrum Gossau	Überlastung, Ortsbild
Wohnlichkeit und Lärmbelastung	Mittel	Verträglichkeit in Waldstatt und Herisau; Ausnahme: Durchgangsstrasse	Begründung Durchgangsstrasse: weniger sensible Nutzungen, Anlage
	Gross	Verträglichkeit in Wilen	Enger Strassenraum
	Mittel	Aufenthaltsqualität in Gossau	Belastung in beengten Verhältnissen
	Gering	Lärm entlang der N25 im Siedlungsgebiet	Überschreitung Grenzwerte

1

2

3

4

5



# Handlungsbedarf Korridorstudie N25

## Erreichbarkeit, Orts- und Landschaftsbild, Umwelt

Allgemeine Ziele	Handlungsbedarf	Lokalisierung	Begründung
Erreichbarkeit Entwicklungs- schwerpunkte	Mittel	Erreichbarkeit ÖV im nördl. Teil von Gossau, in Waldstatt sowie im nordwestl. Teil von Appenzell	Reisezeiten ÖV im Verhältnis zu Auto unattraktiv
	Mittel	Erreichbarkeit ASGO für Schwerverkehr	Routenwahl durch Zentrum, Belastung Strassennetz
Orts- und Land- schaftsbild, Nah- erholungsgebiete	Gering	Hundwil (Ortsbild national)	Beeinträchtigung durch Strassenverkehr
	Gering	Gossau (Ortsbild kantonal)	
Lebensräume und Gewässer	Mittel	Wildtierkorridor AR09 «Waldstatt»	Beeinträchtigung durch N25, aber auch durch Bahn und Siedlung
	Gross	Grundwasserschutzareal Mooshalde	N25 wird heute über die Schulter entwässert

1

2

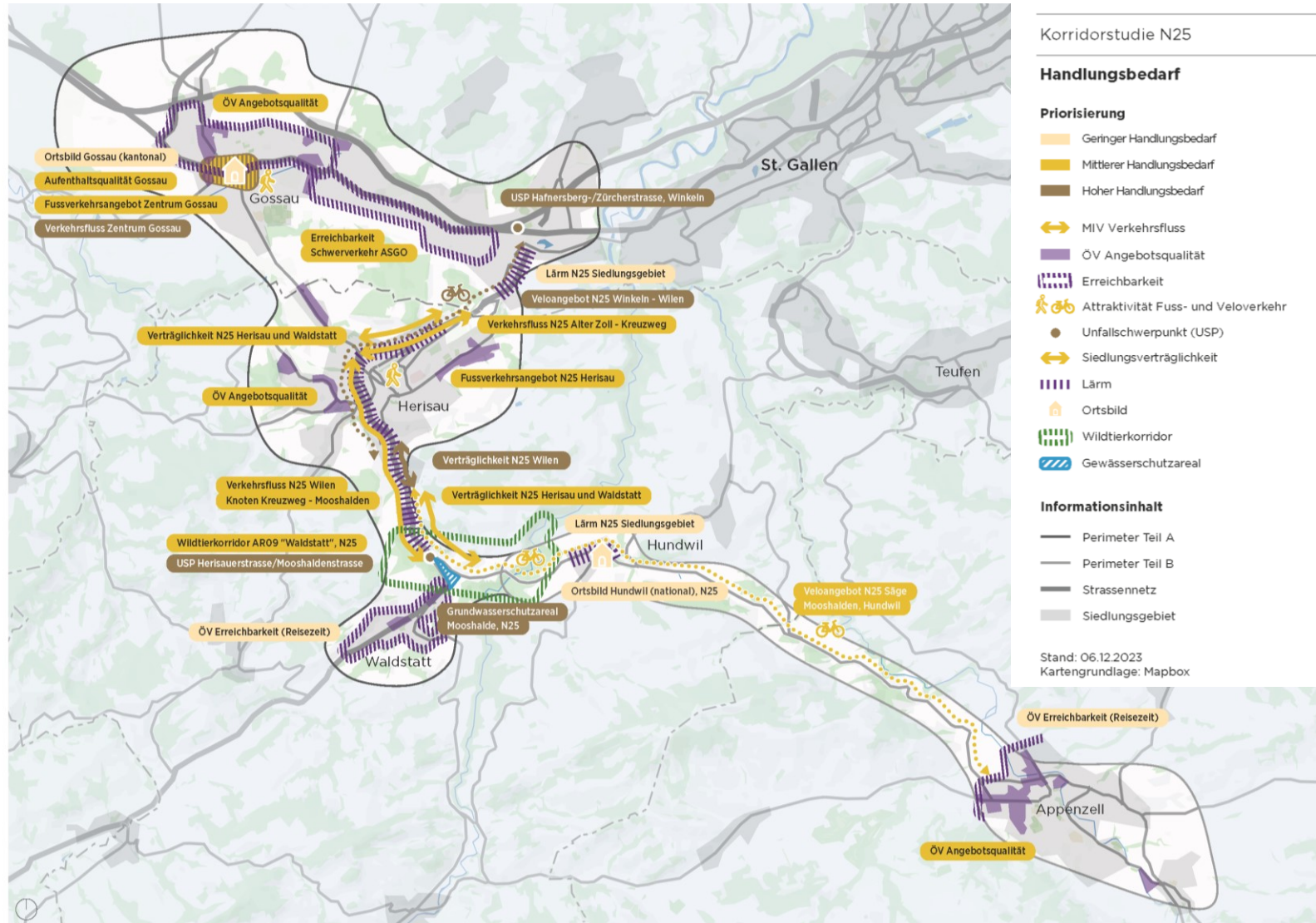
3

4

5



# Übersicht Handlungsbedarf



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



# Verständnisfragen



1

2

3

4

5



# Ablauf des Abends



1. Begrüssung
2. Rahmenbedingungen und Methode Korridorstudien, Verständnisfragen
3. Vorgehen und Stand Bearbeitung Korridorstudie N23, Verständnisfragen



## Feedbackrunde 1: Schwachstellen, Ziele und Handlungsbedarf



4. Generelle Lösungsstrategien gemäss Methode Korridorstudie



## Feedbackrunde 2: Mögliche Lösungsansätze

5. Würdigung und Ausblick



## Apéro

1

2

3

4

5



# Feedbackrunde 1



**Wie stimmig/vollständig sind aus Ihrer Sicht**

- die Schwachstellenanalyse**
- die Einschätzung des Handlungsbedarfs**
- die Ziele?**

**Haben Sie Ergänzungen?**

1

2

3

4

5

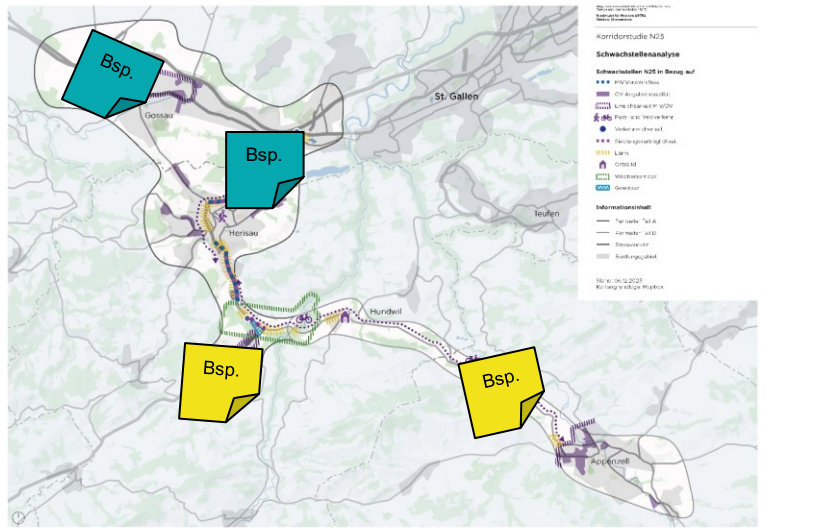




# Feedbackrunde 1



## Schwachstellen



Haben Sie Ergänzungen oder Kommentare zu den Schwachstellen?

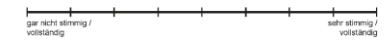
Bsp.      Bsp.      Bsp.

Sind die Schwachstellen aus Ihrer Sicht stimmig und vollständig?

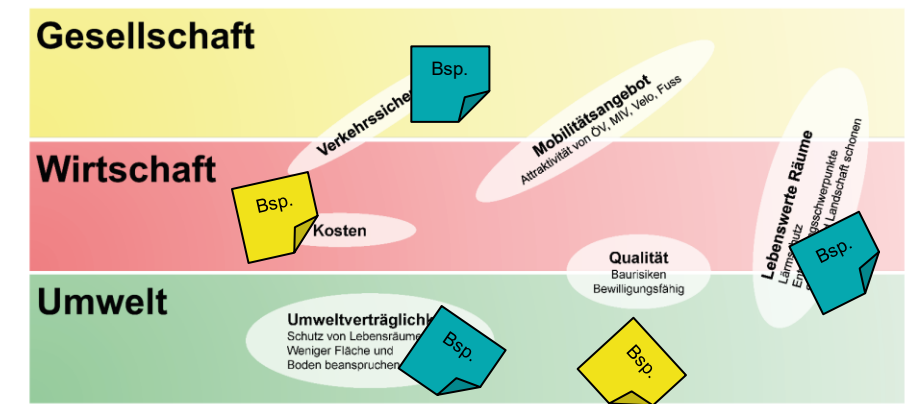


## Ziele

Sind die Ziele aus Ihrer Sicht stimmig und vollständig?



Ergänzen Sie weitere Ziele oder geben Sie Kommentare zu den bereits aufgelisteten ab:



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



# Feedbackrunde 1



## Handlungsbedarf

### MIV

Beeinträchtiger Verkehrsfluss Alter Zoll – Kreuzweg infolge zeitweiser Überlastung	mittel	
Knoten / Bahnübergänge Kreuzweg bis Mooshalden stören den Verkehrsfluss, v.a. in Wilen	mittel	
Zentrum von Gossau mit hoher Belastung benachbarten Kreiseln	gross	

Bsp.

### ÖV

Schlechte ÖV-Erschliessung in dicht bebauten Gebieten	mittel	
Mittelmässige ÖV-Erschliessung in dicht bebauten Gebieten	gering	
Konkurrenzfähigkeit ÖV eingeschränkt infolge Reisezeitvorteil MIV	gering	

### Velo- und Fussverkehr

Veloinfrastruktur zwischen Winkeln und Wilen wird grossem Potenzial nicht gerecht	gross	
Veloinfrastruktur zwischen Säge, Mooshalde und Hundwil sowie weiter bis Appenzell wird Potenzial nicht gerecht	mittel	
Mehrere Schwachstellen Fussverkehr im Siedlungsgebiet von Herisau	mittel	
Mehrere Schwachstellen Fussverkehr im Zentrum von Gossau	mittel	

### Verkehrssicherheit

Unfallschwerpunkt Knoten Herisauer-/Mooshaldenstrasse	gross	
Unfallschwerpunkt Knoten Hafnersberg-/Zürcherstrasse, Winkeln	gross	
Unfallunfallsstellen gemäss Agglomerationsprogramm	mittel	

Bsp.

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf ein?

### Siedlung

Verbesserung der Siedlungsverträglichkeit Alter Zoll – Kreuzweg	gering	
Verbesserung der Siedlungsverträglichkeit in Waldstatt und Herisau, Ausnahme: Durchgangsstrasse, da weniger sensible Nutzungen	mittel	
Verbesserung Siedlungsverträglichkeit in Waldstrassenraum	gross	
Verbesserung Aufenthaltsqualität in Gossau	mittel	
Einhaltung Lärm-Grenzwerte entlang der N25 im Siedlungsgebiet	gering	

Bsp.

### Erreichbarkeit

Reisezeiten im ÖV verbessern im nördl. Teil von Gossau in Waldstatt, im nordwestl. Teil von Appenzell unattraktiv	gross	
Routenwahl Schwerverkehr durch Zentrum als Zufahrt ASGO unterbinden	mittel	

### Orts- und Landschaftsbild, Umwelt

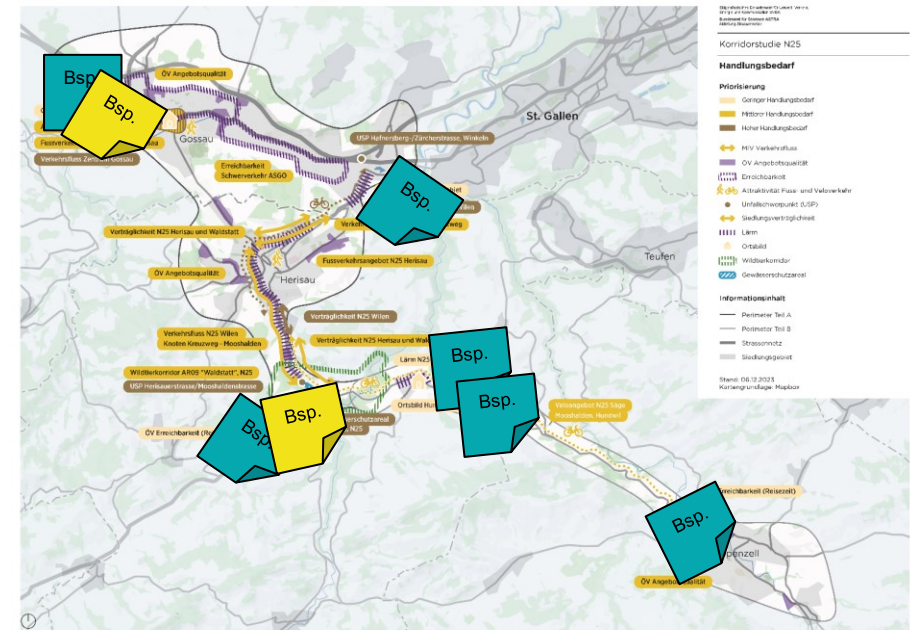
Verringern Beeinträchtigung Ortsbild national in Hundwil	gering	
Verringern Beeinträchtigung Ortsbild kantonal in Gossau	gering	
Aufwerten Wildtierkorridor AR09 «Waldstatt» mit Massnahmen an der N25, der Bahn und des ASGO	mittel	
Verbessern Situation Grundwasserschutz Mooshalde	gross	

Bsp.



## Handlungsbedarf

Fehlt ein Handlungsbedarf? Ergänzen Sie mit einem Post-it auf der Karte:



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



# Feedbackrunde 1



**Dauer: 20 Minuten**

Anschliessend Kurz-Präsentation im Plenum.

Verteilen Sie sich nun gemäss dem jeweiligen Buchstaben auf Ihrer Namensetikette auf die Stände.

1

2

3

4

5



# Präsentation im Plenum



1

2

3

4

5



# Ablauf des Abends



1. Begrüssung
2. Rahmenbedingungen und Methode Korridorstudien, Verständnisfragen
3. Vorgehen und Stand Bearbeitung Korridorstudie N23, Verständnisfragen



Feedbackrunde 1: Schwachstellen, Ziele und Handlungsbedarf



**4. Generelle Lösungsstrategien gemäss Methode Korridorstudie**



Feedbackrunde 2: Mögliche Lösungsansätze

5. Würdigung und Ausblick



Apéro

1

2

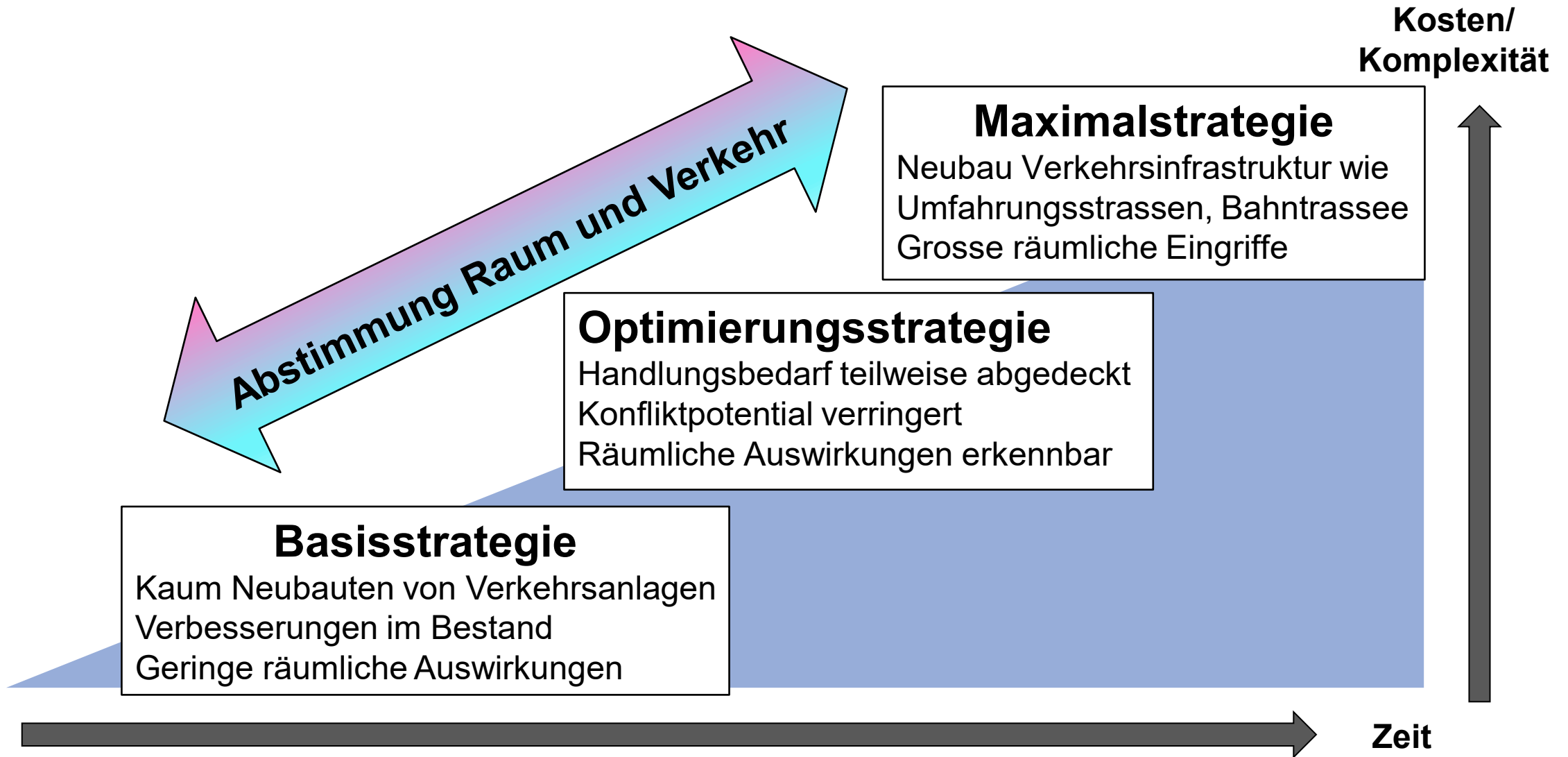
3

4

5



# Generelle Lösungsstrategien

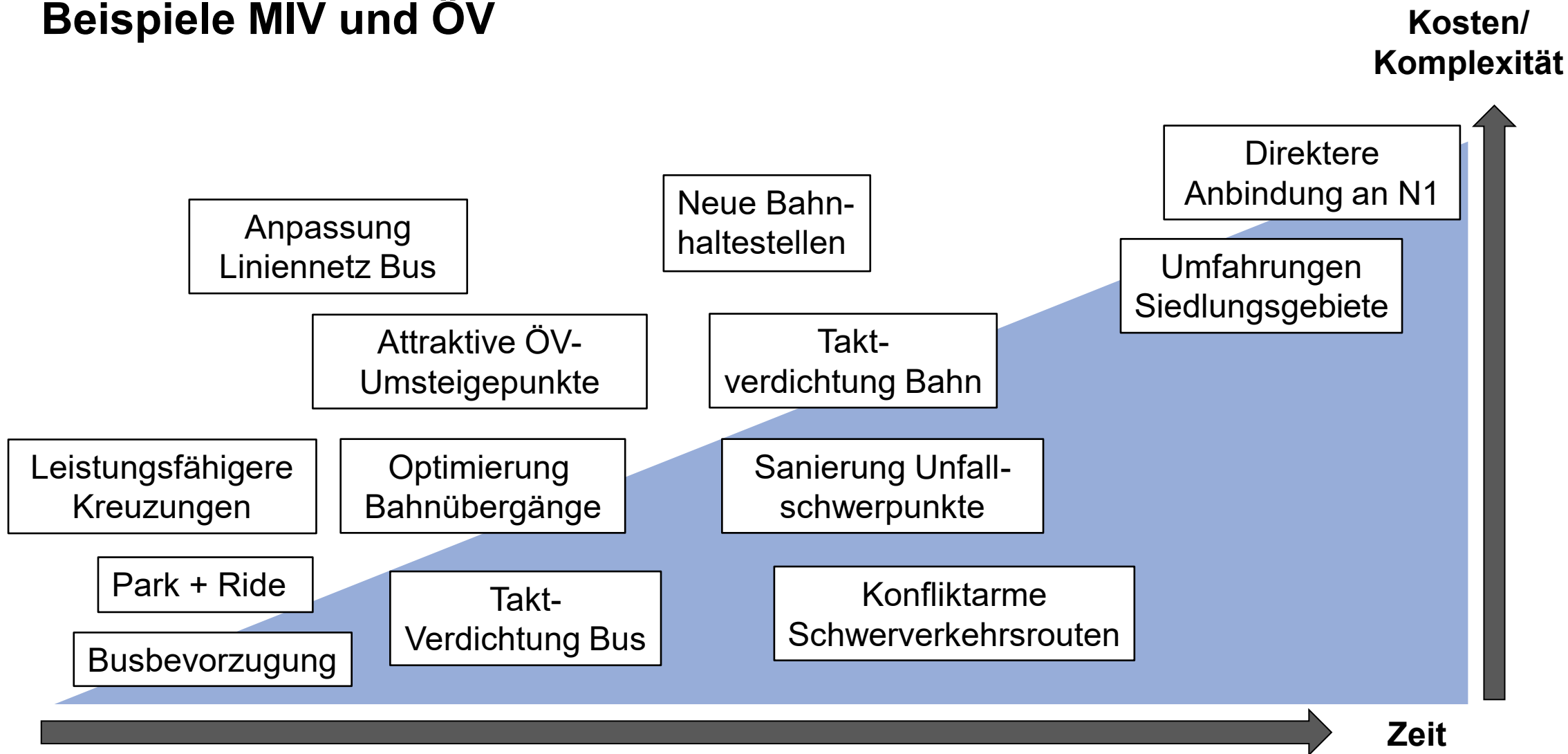


- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



# Mögliche Lösungsansätze (Prinzip)

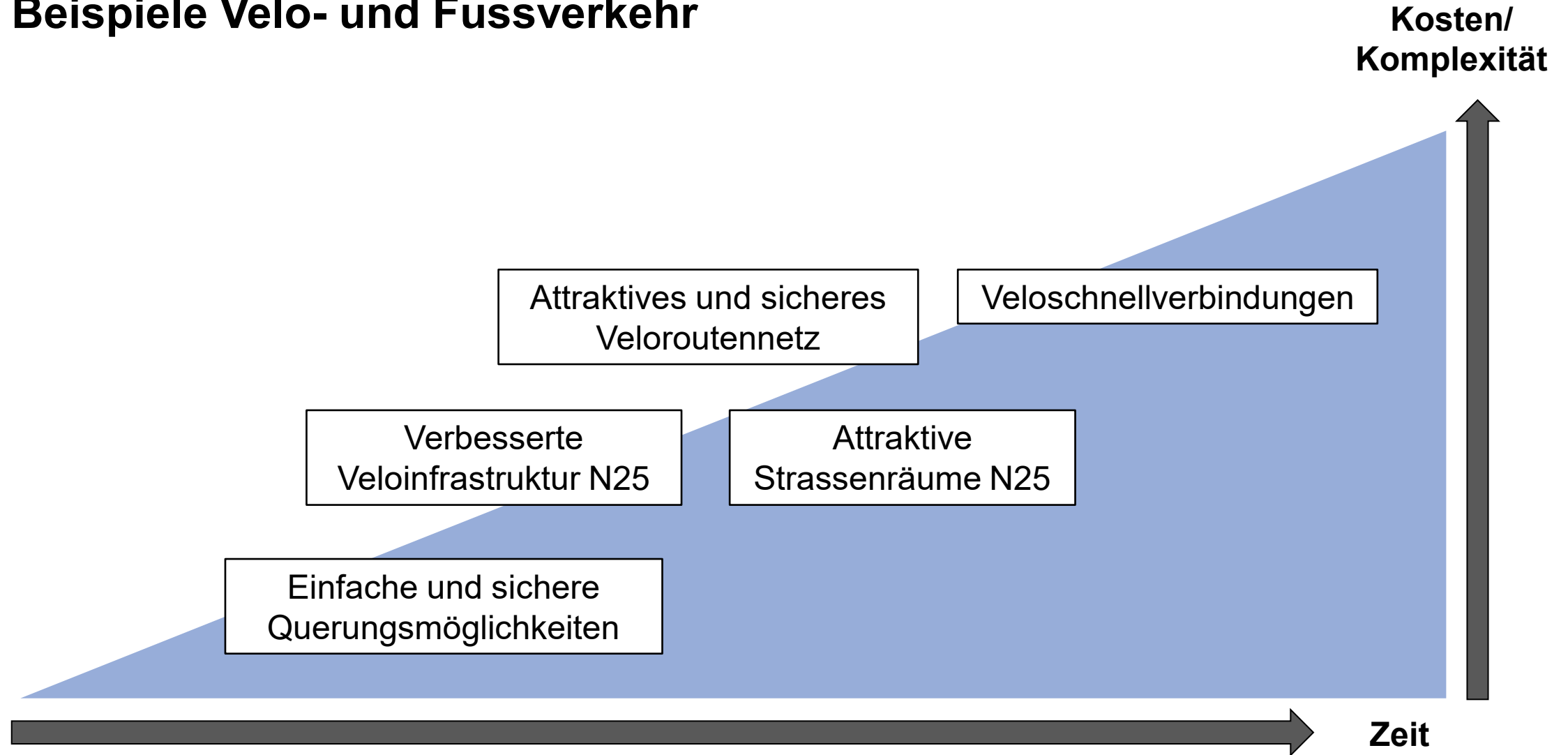
## Beispiele MIV und ÖV





# Mögliche Lösungsansätze (Prinzip)

## Beispiele Velo- und Fussverkehr



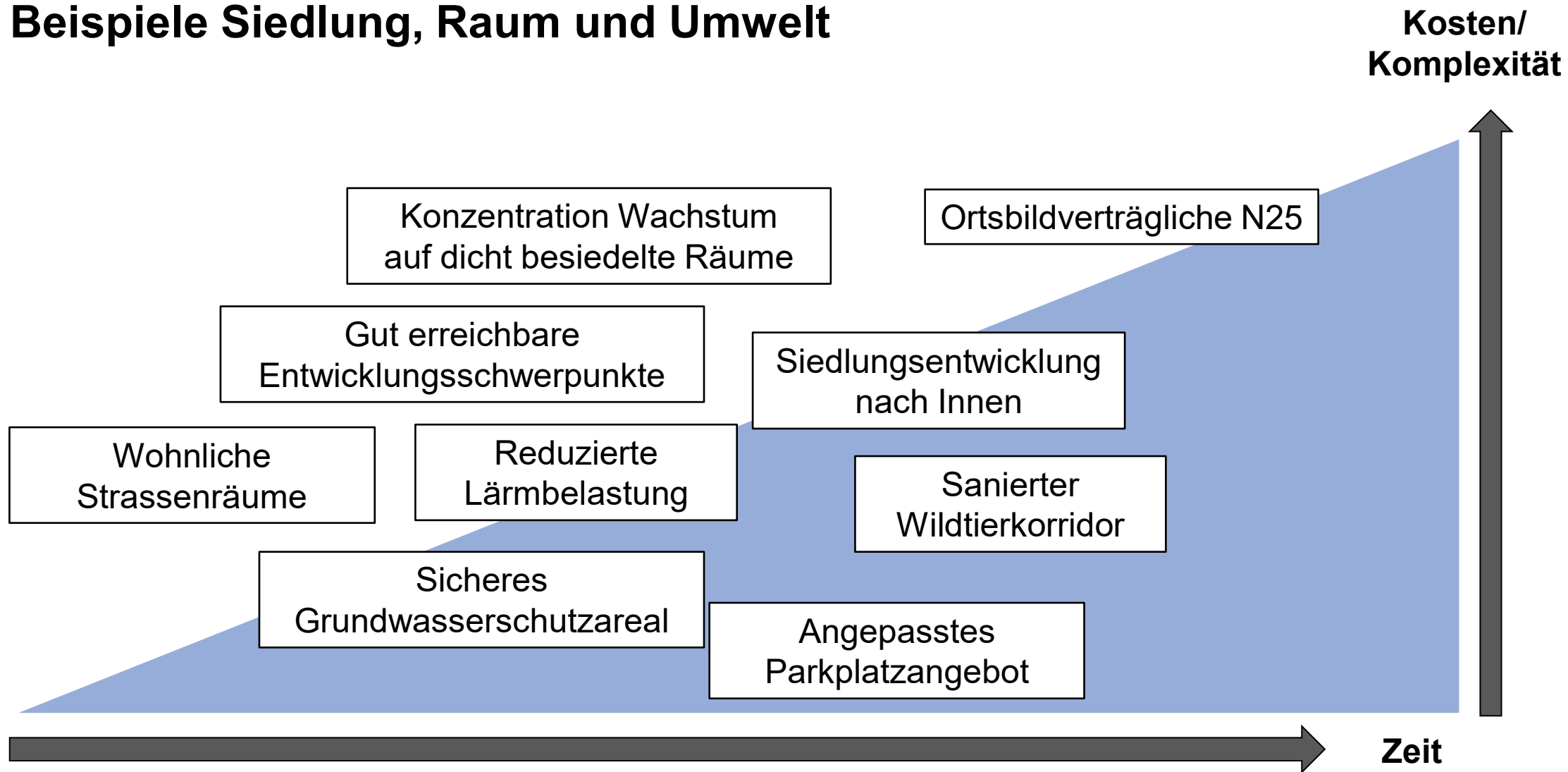
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5





# Mögliche Lösungsansätze (Prinzip)

## Beispiele Siedlung, Raum und Umwelt



1

2

3

4

5



# Verständnisfragen



1

2

3

4

5



# Ablauf des Abends



1. Begrüssung
2. Rahmenbedingungen und Methode Korridorstudien, Verständnisfragen
3. Vorgehen und Stand Bearbeitung Korridorstudie N23, Verständnisfragen



**Feedbackrunde 1: Schwachstellen, Ziele und Handlungsbedarf**



4. Generelle Lösungsstrategien gemäss Methode Korridorstudie



**Feedbackrunde 2: Mögliche Lösungsansätze**

5. Würdigung und Ausblick



**Apéro**

1

2

3

4

5



# Vorgehen Feedbackrunde 2



Verteilen Sie sich nun wiederum gemäss dem jeweiligen Buchstaben auf Ihrer Namensetikette auf die Stände.

Drei Plakate:

- **Wie vollständig sind die Lösungsansätze aus Ihrer Sicht?**
- **Sehen Sie weitere Lösungsansätze?**

**Dauer: 10 Minuten**

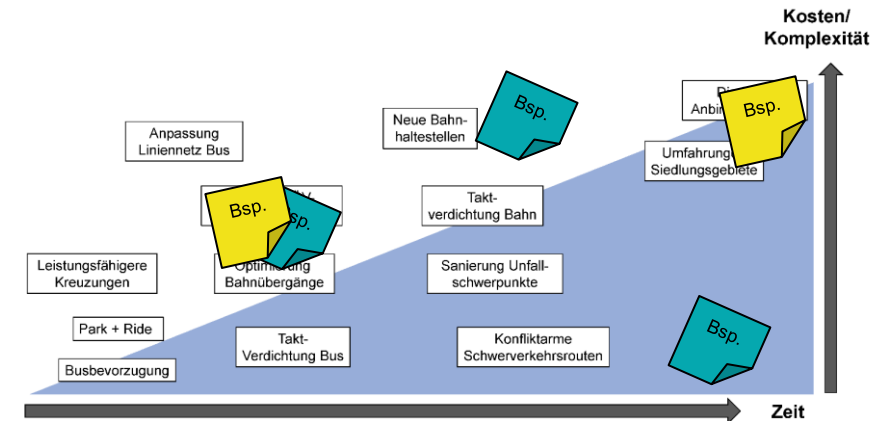
Anschliessend Kurz-Präsentation im Plenum

## Mögliche Lösungsansätze MIV und ÖV

Wie vollständig sind aus Ihrer Sicht die Lösungsansätze für MIV und ÖV?



Ergänzen Sie weitere Lösungsansätze oder geben Sie Kommentare zu den bereits aufgelisteten ab:





# Präsentation im Plenum



1

2

3

4

5



# Ablauf des Abends



1. Begrüssung
2. Rahmenbedingungen und Methode Korridorstudien, Verständnisfragen
3. Vorgehen und Stand Bearbeitung Korridorstudie N23, Verständnisfragen



Feedbackrunde 1: Schwachstellen, Ziele und Handlungsbedarf



4. Generelle Lösungsstrategien gemäss Methode Korridorstudie



Feedbackrunde 2: Mögliche Lösungsansätze

## 5. Würdigung und Ausblick



Apéro

1

2

3

4

5



# Würdigung und Ausblick

1

2

3

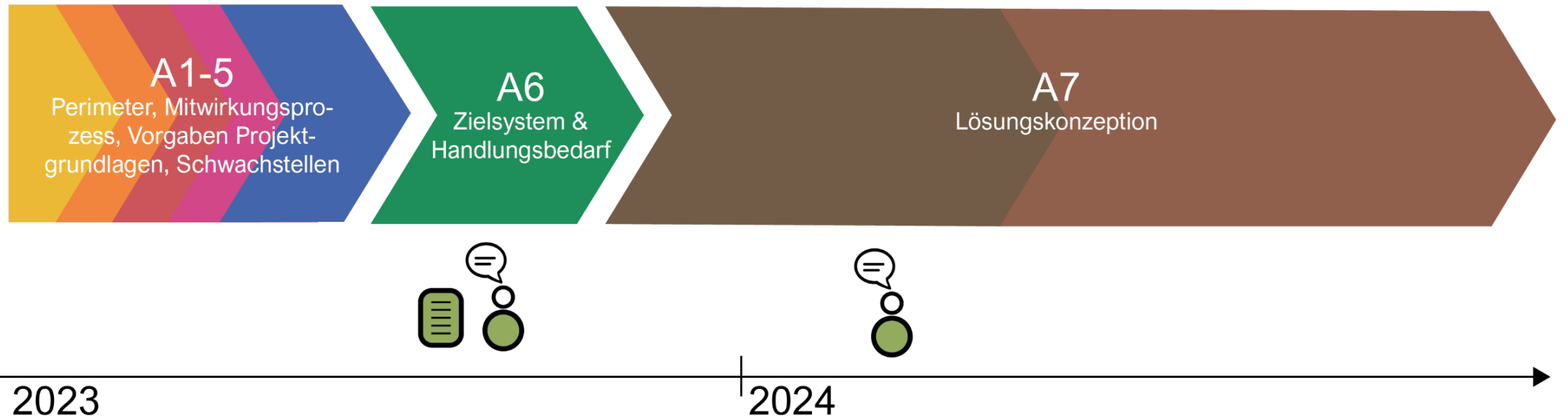
4

5



# Wie geht es weiter?

- Auswerten der Rückmeldungen, Protokoll, Zustellung mit Umfrageauswertung
- Prüfen der Rückmeldungen für Weiterbearbeitung
- Erarbeitung Lösungsvarianten
- 2. Forum im Frühling 2024: Diskussion Lösungskonzeptionen



1

2

3

4

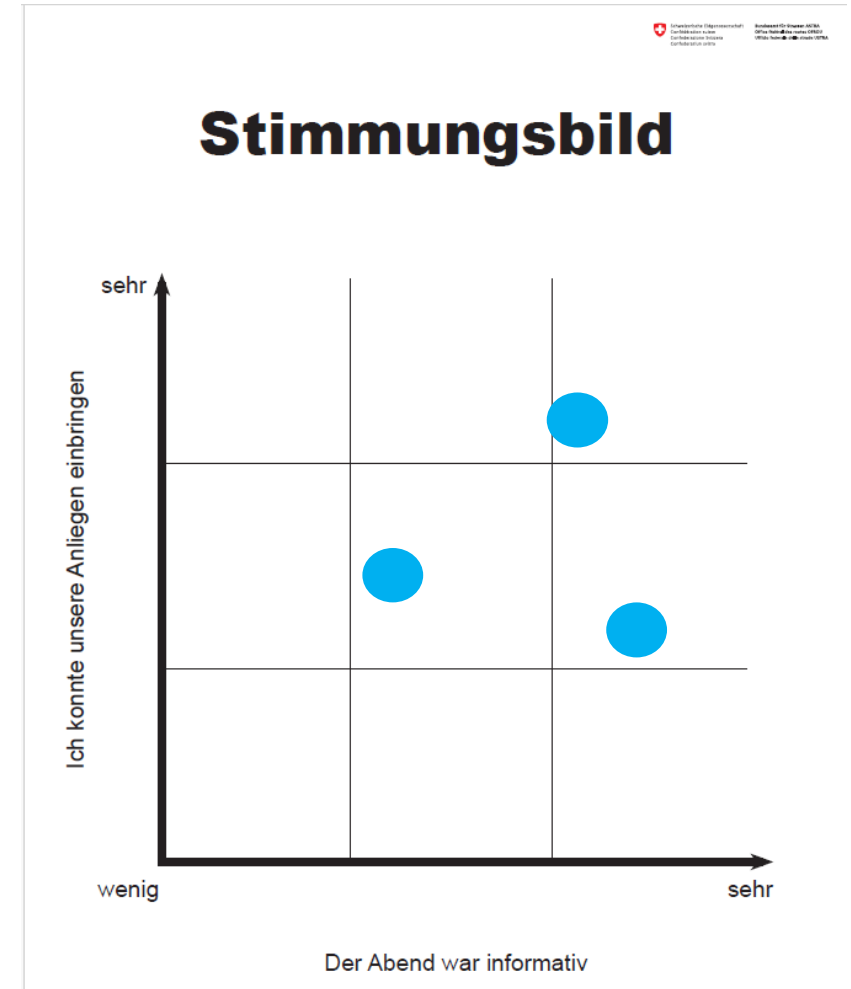
5





# Feedback zum heutigen Abend

Teilen Sie uns Ihre Meinung auf dem Plakat mit!



1

2

3

4

5



**Vielen Dank für Ihre wertvolle  
Mitarbeit!**

